



HAUPT PROGRAMM

NRW-GU // 69. Kongress

**Urologie - individuell,
interdisziplinär und innovativ**

11. bis 12. April 2024

Congress Center Essen-Ost

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Axel Heidenreich, Köln

Dr. med. Sassan Nazari, Köln

Kongressorganisation:

INTERPLAN Media & Service GmbH

NRWGU 

Nordrhein-Westfälische
Gesellschaft für Urologie e.V.



Bleiben Sie in Kontakt!

Erhalten Sie auch zukünftig
den NRWGU-Kongressnewsletter!

Verpassen Sie keine Highlights!

Jetzt anmelden unter

www.nrwgu-kongress.de/newsletter



Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	04
Grußwort DGU	06
Grußwort BvDU	07
Programmübersicht.....	08
Raumübersicht.....	10

Wissenschaftliches Programm

Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024	12
Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024.....	36
Fortbildungsveranstaltung für Medizinische Fachangestellte und Assistenzpersonal.....	50
Hinweise für Vortragende.....	52
Hinweise für Poster-Präsentationen	53
Moderatoren- und Referentenübersicht	54
Preise der NRW-GU e.V.	61

Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen.....	63
Wichtiges von A - Z.....	67
Anreiseinformationen	69
Abendveranstaltung	71

Präsidenten – Ehrenmitglieder – Preisträger der NRW-GU e.V.

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V.....	72
Antrag auf Mitgliedschaft	73
Kongresspräsidenten der NRW-GU e.V.	74
Ehrenmitglieder.....	77
Träger der Ehrenmedaille der NRW-GU e.V.	77
Paul-Mellin Preisträger.....	78

Industrieübersicht	80
Impressum.....	82

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich möchten wir Sie zum 69. Jahreskongress der Nordrhein – Westfälischen Gesellschaft für Urologie am 11. und 12. April 2024 in der Messehalle Essen einladen.

Es ist unser Bestreben, für Sie einen informativen und spannenden Kongress zu organisieren, der nicht nur aktuelle Themen der gutartigen und malignen Erkrankungen des Urogenitaltrakts im Sinne von Übersichtsreferaten abbildet, sondern der in allererster Linie eine **interaktive Diskussion** durch fallbasierte, interdisziplinäre Sitzungen zu innovativen, kontroversen oder auch provokanten Themen ermöglichen soll.

Für alle diejenigen unter Ihnen, die sich praktisch fortbilden und selbst „Hand anlegen“ wollen, werden **interaktive Workshops** in kleinen Gruppen zu den Themen der Endourologie, des multiparametrischen MRT und der medikamentösen Tumortherapie angeboten. Auch die trockenem, aber notwendigen Kurse zu Strahlenschutz, Hygiene und GCP-Qualifikationen sind in den Kongress integriert.

Einen besonderen Fokus möchten wir auf die **Förderung** und besondere Einbindung des klinischen und **wissenschaftlichen Nachwuchses** in der Urologie legen. Die wissenschaftlichen Sitzungen im Rahmen des Paul – Mellin



Gedächtnispreises sind bereits seit Jahren etabliert, bedürfen aus unserer Sicht jedoch einer zusätzlichen besonderen Würdigung der Preisträger*innen. So werden wir den beiden Preisträger*innen ermöglichen, ihre Forschungsergebnisse am 12. April 2024 im Rahmen des Hauptforums in einem ausführlichen Vortrag zu präsentieren. Auch die Preisträger*innen der Posterpreise werden eine adäquate Option der Präsentation erhalten. Eine informative Veranstaltung zu Berufsperspektiven und Laufbahnoptionen durch Vertreter*innen aus Praxis, Klinik, Forschung und Industrie rundet neben den etablierten klinisch orientierten Sitzungen der GeSRU diesen Aspekt ab. Da die Nachwuchsförderung aus unserer Sicht bereits im Praktischen Jahr beginnt, werden wir versuchen allen PJ-Studenten und PJ-Studentinnen



Grußwort

aus NRW eine Teilnahme an dem Kongress mit einem entsprechenden Mentorenprogramm zu ermöglichen.

Zusätzlich zu den wissenschaftlichen und klinischen Beiträgen, widmen wir uns in einem hochkarätig besetzten **berufspolitischen Forum** den aktuellen Entwicklungen der Ambulantisierung, Zentralisierung und der Krankenhausreform. Hierzu haben wir bereits die Zusagen von namhaften Vertretern des Bundesgesundheitsministeriums, des Gesundheitsministeriums des Landes NRW, der DGU und des BvDU sowie der Krankenhausgesellschaft erhalten.

Gerade in unserem Fachgebiet stellt die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen auf Augenhöhe eine unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Versorgung der Patienten und Patientinnen in Klinik und Praxis dar. Der Freitag ist deshalb wiederum der interaktiven **Fortbildung** für das **urologische Assistenzpersonal** inklusive berufspolitischer Aspekte gewidmet.

Die **Industrie** ist ein wichtiger Kooperationspartner der Nordrhein – Westfälischen Gesellschaft für Urologie und unterstützt den Kongress seit Jahren. Neben den Satellitensymposien werden wir als neues Element den Firmen die Möglichkeit bieten, aktuelle klinische Studien mit innovativen Ansätzen im Rahmen einer dauerhaften Posterausstellung auf dem Kongress zu präsentieren.

Natürlich darf der **persönliche Austausch** abseits von Klinik und Wissenschaft nicht zu kurz kommen und wird einen wesentlichen Bestandteil des Abendprogramms am 11.04.2024 darstellen.

Ihre

Prof. Dr. med. Axel Heidenreich

Direktor der Klinik für Urologie,
Uro-Onkologie,
Roboter-assistierte und
Spezielle Urologische Chirurgie
Universitätsklinikum Köln

Dr. med. Sassan Nazari

Facharzt für Urologie
Urologische Partnerschaft
Köln (UPK)
PAN-Klinik am Neumarkt

Unter Mitwirkung von:



Grußwort DGU

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 69. Jahreskongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie in Essen eröffnet traditionsgemäß den Reigen der jährlichen regionalen urologischen Kongresse. Die Kongresspräsidenten Prof. Dr. Axel Heidenreich und Dr. Sassan Nazari haben mit ihrer Programmkommission ein attraktives Programm mit hochkarätigen Referenten zusammengestellt und freuen sich darauf, Sie am 11. und 12. April 2024 im Congress Center Essen begrüßen zu dürfen. Eine Doppelspitze aus zwei Präsidenten mit unterschiedlichen Schwerpunkten hat sich bereits vielfach bei Regionalkongressen bewährt und zeigt, dass Klinik und Praxis bei der Organisation von Kongressen bestens harmonieren.

Thematisch wird von der Uro-Onkologie über funktionelle Störungen des Harntraktes bis hin zur Bewertung innovativer Therapieansätze ein breites Spektrum abgedeckt, sodass jede Urologin/jeder Urologe etwas für sie/ihn Passendes finden sollte. Gespannt sein dürfen die Besucherinnen und Besucher des Regionalkongresses auch auf das gesundheitspolitische Forum am Kongress-Freitag, das uns neue Aspekte zur Zukunft der ambulanten und stationären urologischen Versorgung aufzeigen wird.

Als Generalsekretär der DGU freue ich mich besonders über die starke Einbindung des urologischen Nachwuchses in die Programmgestaltung. In Anbetracht der sich wandelnden demografischen Strukturen ist die Urologie – wie wir alle wissen – das Zukunftsfach in der Medizin. Die engagierte

Teilnahme und aktive Mitgestaltung junger Fachkräfte sind deshalb essenziell für die Bewältigung der Herausforderungen in unserer Fachdisziplin. Hier setzt der 69. NRWGU-Kongress ein deutliches Zeichen, den dringend benötigten Nachwuchs einzubinden / ins Boot zu holen.

Kommen Sie zahlreich nach Essen und nutzen Sie den Vorteil der in Nordrhein-Westfalen für einen Regionalkongress vergleichsweise kurzen Anfahrtswege. Aber natürlich lohnt sich die Kongressteilnahme auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Regionen, denn der 69. NRWGU-Kongress verspricht nicht nur fachliche Exzellenz, sondern auch eine inspirierende Plattform für den interdisziplinären Dialog. Die DGU wünscht einen regen Zuspruch, spannende Themen und nicht zuletzt einen intensiven kollegialen Austausch, der bei Präsenzkongressen einen nicht zu unterschätzenden Faktor darstellt und Gelegenheit bietet, persönliche Netzwerke zu knüpfen.

Prof. Dr. Maurice Stephan Michel

Generalsekretär und Sprecher des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.



Grußwort BvDU

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Besucherinnen und Besucher des Kongresses,

mit großer Freude darf ich Sie auch im Namen des Berufsverbands der Deutschen Urologie zum 69. Jahreskongress der NRWGU begrüßen. Ausdrücklich bedanke ich mich beim diesjährigen Kongresspräsidenten und seinem Team für die hervorragende Organisation und die Möglichkeit, beim Kongress berufspolitische Themen einbringen zu können.

Die Enttäuschung und der maximale Vertrauensverlust in die Politik haben in den letzten Jahren eine nie für möglich gehaltene Dimension erreicht. Zudem sind die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten ein fatales Signal an den ärztlichen Nachwuchs. Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis brauchen dringend verlässliche Rahmenbedingungen und eine faire Vergütung, damit sich junge Kolleginnen und Kollegen noch für eine Tätigkeit in der ambulanten und stationären Medizin entscheiden. Praxen, die heute schließen, werden morgen nicht mehr öffnen und fehlen in der Versorgung der Patientinnen und Patienten.

Im Jahr 2024 steht das Gesundheitswesen in Deutschland vor weiteren großen Veränderungen. Die steigenden Kosten, die alternde Bevölkerung und die technologischen Fortschritte erfordern die Umsetzung umfassender Reformen. Eine Transformation hin zu mehr Ambulantisierung und Digitalisierung ist notwendig und muss konsequent weiter vorangetrieben werden. – So, dass Lösungen funktionieren, die Finanzierung gewährleistet ist und Ärztinnen und Ärzte,

medizinisches Fachpersonal und Patientinnen und Patienten mitgenommen werden und deren Forderungen ernst genommen und bei der Umsetzung berücksichtigt werden.

Wir werden unsere Situation weiter drastisch deutlich machen. Ärztinnen und Ärzte und das medizinische Fachpersonal machen weitere Nullrunden, die überbordende Bürokratie und die Einmischung in die Selbstverwaltung und Gefährdung der Freiberuflichkeit nicht mehr mit. Nicht nur die Politik und die Akteure der Selbstverwaltung, sondern alle Bürgerinnen und Bürger müssen erfahren, was das in der Folge für sie bedeutet. Eine Staatsmedizin würde das Ende der flächendeckenden, ambulanten und wohnortnahen medizinischen Versorgung der Patientinnen und Patienten bedeuten. Das unbegrenzte Leistungsversprechen der Politik vor diesem Hintergrund ist nicht mehr haltbar.

Für den Kongress wünschen wir Ihnen einen guten Verlauf, spannende Vorträge, Anregungen für Ihre Arbeit und interessante Gespräche. Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen im Berufspolitischen Forum zu den aktuellen Entwicklungen der Ambulantisierung und der Notfall- und Krankenhausreform und in weiteren Veranstaltungen.

Ihr Dr. Axel Belusa

Präsident des Berufsverbands der Deutschen Urologie e.V.



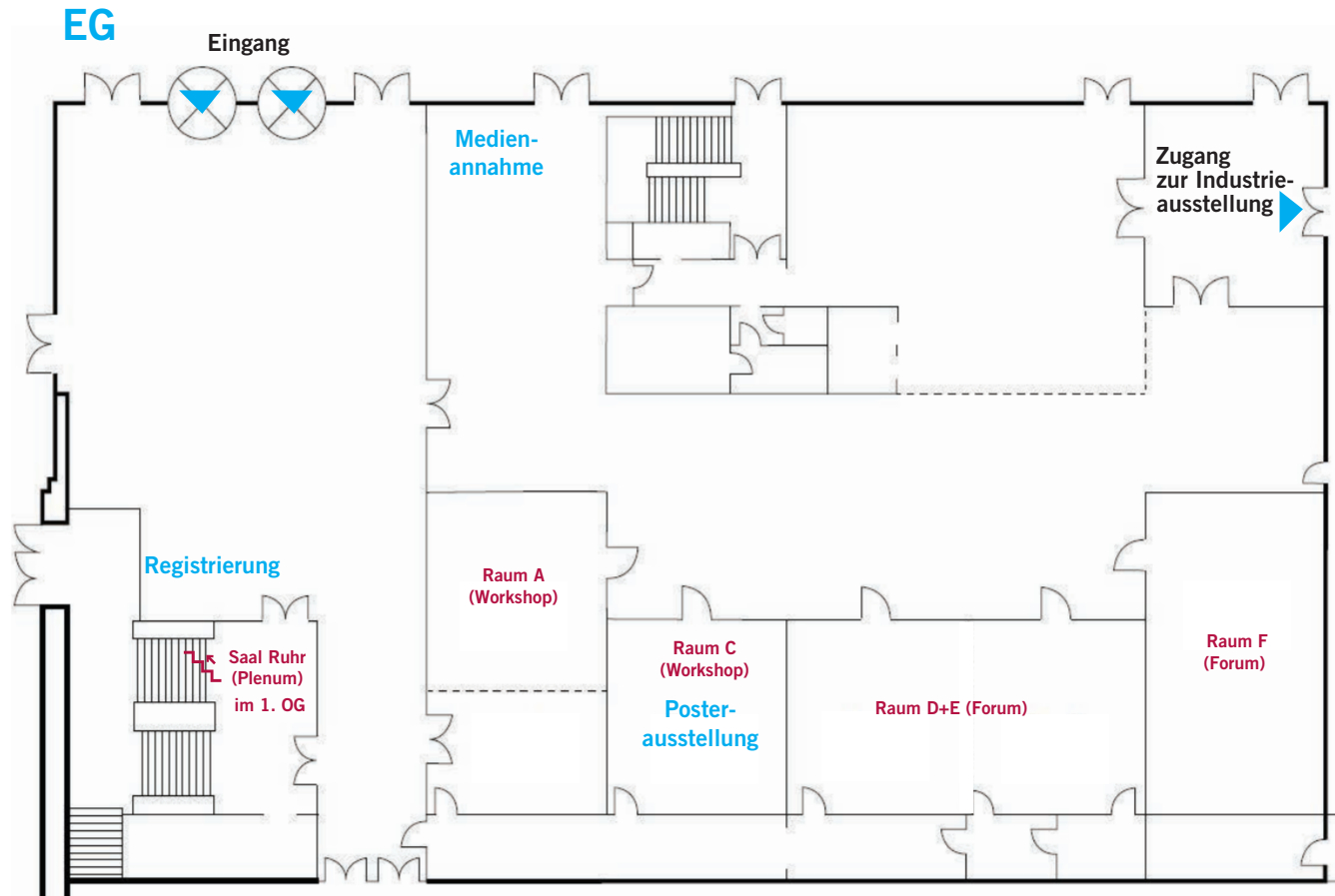
Programmübersicht - Donnerstag, 11. April 2024

	Saal Ruhr (Plenum)	Konferenzraum D+E (Forum)	Konferenzraum F (Forum)	Konferenzraum C (Workshop)	Konferenzraum A (Workshop)
08:30 – 10:00	Uro-Onkologie #1 Prostatakarzinom <small>s. 12</small>	Paul-Mellin-Sitzung #1 <small>s. 14</small>			Hands-on Workshop Endourologie oberer Harntrakt <small>s. 16</small>
10:00 – 10:30	Pause in der Industrieausstellung				
10:30 – 12:00	Pro und Contra oberer Harntrakt benigne Erkrankungen <small>s. 17</small>	Paul-Mellin-Sitzung #2 <small>s. 18</small>		Posterbegehung #1 <small>s. 20</small>	
12:00 – 13:30	Pause in der Industrieausstellung				
	Firmensyposium 12:15 - 13:15	Firmensyposium 12:15 - 13:15	Firmensyposium 12:15 - 13:15		
	Pause in der Industrieausstellung				
13:30 – 15:00	Uro-Onkologie #2 Urothelkarzinom <small>s. 23</small>	Paul-Mellin-Sitzung #3 <small>s. 25</small>		Posterbegehung #2 <small>s. 26</small>	Hands-on Workshop Endourologie unterer Harntrakt <small>s. 29</small>
15:00 – 15:30	Pause in der Industrieausstellung		Meet the Expert 15:00 - 15:30	Pause	
15:30 – 17:00	Rekonstruktive Urologie in Diskussion <small>s. 30</small>	Paul-Mellin-Sitzung #4 <small>s. 31</small>		Hands-on Workshop mpMRT <small>s. 32</small>	
17:00 – 18:30	Uro-Onkologie #3 Nierenzellkarzinom <small>s. 33</small>	Kinderurologie für den klinischen Alltag <small>s. 35</small>	GeSRU #1: Operations- forum Schritt für Schritt richtig operiert <small>s. 35</small>		
ab 19:00	Get-Together (im Restaurant Hudsons)				

Programmübersicht - Freitag, 12. April 2024

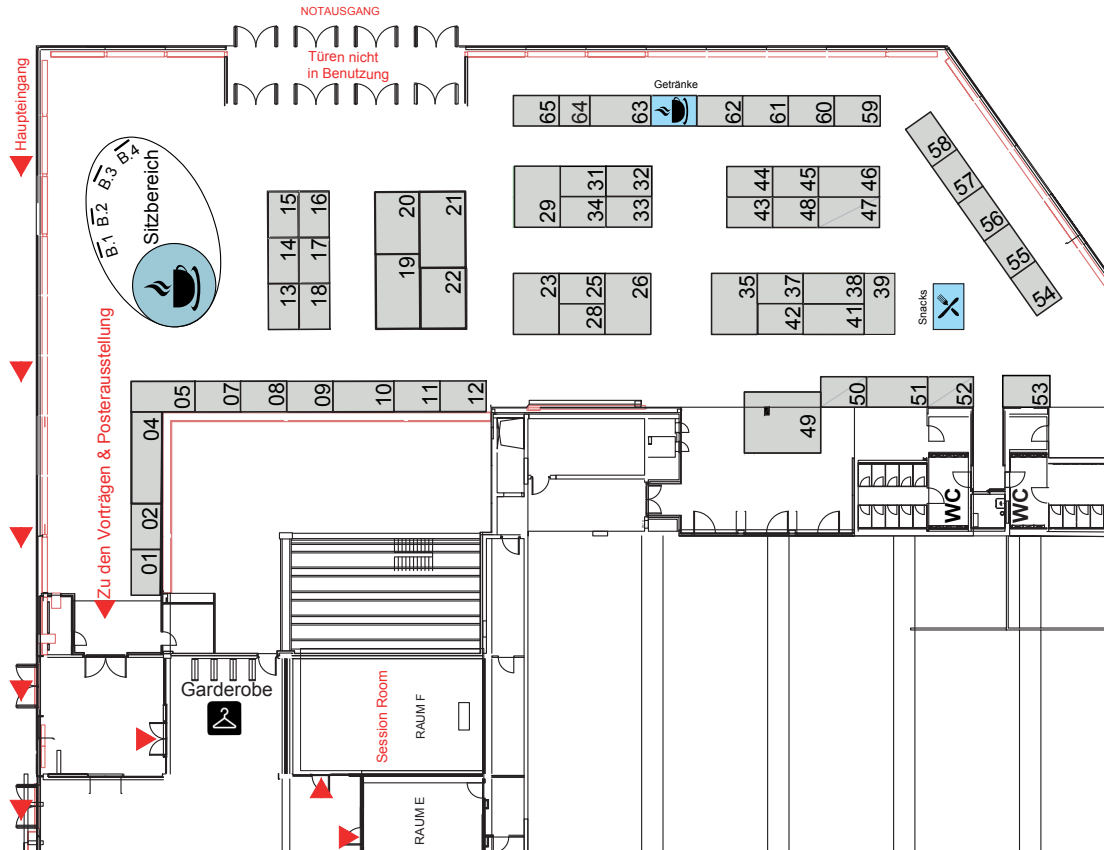
	Saal Ruhr (Plenum)	Konferenzraum D+E (Forum)	Konferenzraum F (Forum)	Konferenzraum C (Workshop)	Konferenzraum A (Workshop)
08:00 – 09:00		Mitgliederversammlung NRWGU S. 36			
		Mitgliederversammlung FWN S. 37			Hands-on Workshop Endourologie unterer Harntrakt S. 40
09:00 – 10:30	Uro-Onkologie #4 Hodentumor, Peniskarzinom S. 38	GeSRU #2: Berufsinfor- matives Forum für junge Urologinnen und Urologen S. 41	Med. Fortbildungs- veranstaltung #1 S. 50		
10:30 – 11:00	Pause in der Industrieausstellung				
11:00 – 12:30	Berufspolitisches Forum S. 42	GeSRU #3: Troubleshooting im Dienst: wie erkenne ich welche Komplikation? S. 43	Med. Fortbildungs- veranstaltung #2 S. 50		
	Pause in der Industrieausstellung				
12:30 – 14:00	Firmensymposium 12:45 - 13:45	Firmensymposium 12:45 - 13:45	Firmensymposium 12:45 - 13:45	Pflegeworkshop 12:45 - 13:45	
	Pause in der Industrieausstellung				
14:00 – 15:30	Andrologie S. 45	Pro und Contra unterer Harntrakt S. 45	Med. Fortbildungs- veranstaltung #3 S. 51	Hands-on Workshop mpMRT S. 47	Hands-on Workshop Endourologie oberer Harntrakt S. 48
15:30 – 17:00	Schlussitzung und Amtsübergabe S. 49				

Raumübersicht



Raumübersicht

Ausstellerplan



→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Saal Ruhr (Plenum)	08:30 – 10:00 Uro-Onkologie #1 – Prostatakarzinom Tumor Board 1: organbegrenzt PCA, BRCA positiv	<i>Moderation:</i> <i>M. Saar, Aachen</i> <i>U. Krafft, Essen</i> <i>F. Hartmann, Frechen</i>
08:30	Fallvorstellung: 62 Jahre, PCA ISUP 2, PSA 5.6 ng/ml, BRCA positiv	<i>O. Steenbock, Köln</i>
08:35	Moderierte Fragen und Antworten <ul style="list-style-type: none">· Ist eine Anpassung der Früherkennung bei BRCA positiver Familie erforderlich und wenn ja, wie?· Wann ist eine frühe molekulare Testung indiziert?· Brauchen wir eine bildgebende Stagingdiagnostik?· Therapie:<ul style="list-style-type: none">- Aktive Surveillance- Radikale Prostatektomie- IMRT und IGRT· Gibt es eine Indikation zur prophylaktischen Prostatektomie?	<i>Panel:</i> <i>P. Albers, Düsseldorf</i> <i>J. Klier, Köln</i> <i>S. Marnitz-Schulze, Berlin</i> <i>R. Ganzer, Bad Tölz</i> <i>K. Tully, Herne</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
09:00	Pro und Contra Diskussion: fokale Therapie des organbegrenzten PCA	
	Fokale Therapie	<i>R. Ganzer, Bad Tölz</i>
	Standard	<i>P. Albers, Düsseldorf</i>
	Fallvorstellung: 67 Jahre, cT2a, Indexläsion ISUP 2, PSA 7.6 ng/ml	<i>O. Steenbock, Köln</i>
09:03	Fokale Therapie ist der neue Standard	
09:13	RPE oder RT bleiben das Beste	
09:23	Erwiderung fokale Therapie (1 Dia)	
09:26	Erwiderung Standard (1 Dia)	
	Vorträge Innovationen Prostatakarzinom:	
	Wer braucht eine Biopsie bei PI-RADS 3 Läsion: Integration von Algorithmen, Radiomics und künstlicher Intelligenz	<i>M. Ritter, Bonn</i>
	Standardisierte Befundung des PSMA-PET/CT beim Staging und beim Therapiemonitoring	<i>U. Krafft, Essen</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum D+E	08:30 – 10:00 Paul-Mellin-Sitzung #1 8 Minuten Vortrag + 4 Minuten Diskussion	<i>Moderation:</i> <i>B. Hadaschik, Essen</i> <i>H. Piechota, Minden</i> <i>J. P. Radtke, Düsseldorf</i>
V 1.1	Bedarfsanalyse multivariabler Risikokalkulatoren vs. alleiniger MRT-Risikostratifizierung vor initialer Prostatabiopsie	<i>P. Krausewitz, T. Büttner, M. von Danwitz, R. Weiten, A. Cox, N. Klümper, J. Stein, G. Kristiansen, J. Luetkens, M. Ritter, J. Ellinger, Bonn</i>
V 1.2	Trends und Entwicklungen der Operationsmethoden nach radikaler Prostatektomie im Zeitverlauf. Ergebnisse von 16.839 Patienten im nationalen Vergleich.	<i>M. Butea-Bocu, B. Beyer, G. Müller, Bad Wildungen</i>
V 1.3	Adhärenz der Aktiven Überwachung bei jüngeren Patienten mit lokal begrenztem Prostatakarzinom	<i>K. Claaßen, D. Werner, H. Kajüter, A. Stang, Bochum; C. Justenhoven, Mainz; V. Arndt, S. Hermann, Heidelberg; J. Lakes, P. Albers, Düsseldorf</i>
V 1.4	MRI-guided active surveillance in patients with ISUP 1 and 2 prostate cancer – Results of Radical Prostatectomy and Follow up of the PROMM-AS study	<i>J. P. Radtke, Düsseldorf/Heidelberg; R. Al-Monajjed, C. Arsov, M. Giessing, P. Albers, B. Valentin, T. Ullrich, M. Boschheidgen, G. Antoch, L. Schimmöller, C. Lopez-Cotarelo, T. Rau, I. Esposito, Düsseldorf; B. Hadaschik, Essen; F. Giganti, London (UK)</i>
V 1.5	MRI-guided Active Surveillance in patients with ISUP 1 prostate cancer – A multi-institutional validation of the discrimination of the PRECISE Score	<i>J. P. Radtke, Düsseldorf/Heidelberg; L. Lenders, T. Rau, M. Boschheidgen, G. Antoch, L. Schimmöller, Düsseldorf; N. Sushentsev, C. Kastner, T. Barrett, Cambridge (UK); M. Wiesenfarth, Heidelberg; M. Dixius, C. Kesch, B. Hadaschik, L. Umutlu, Essen; A. Borkowetz, C. Thomas, I. Platzek, Dresden; H. Reis, Frankfurt; M. Spahn, Bern (CH)</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
V 1.6	Ex Vivo Fluoreszenz-Konfokalmikroskopie von MRT-gesteuerten Prostatabiopsien für die zeitnahe Diagnose klinisch signifikanter Prostatakarzinome	<u>U. Titze</u> , B. Titze, F. Abd Ali, M. Benndorf, K.-D. Sievert, Detmold; T. Hansen, Trier; P. J. Barth, Münster
V 1.7	5 Jahre TULSA-Pro an der Uniklinik Köln: Ergebnisse der ersten 46 Patienten: Der Weg zu einem individuellen Therapiekonzept	<u>L. Halbe</u> , T. Persigehl, L. Kreylos, A. Heidenreich, Köln

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum 08:30 – 10:30

A

Hands-on Workshop Endourologie oberer Harntrakt

Moderation:

A. Neisius, Trier

Die Urolithiasis hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Volkskrankheit mit steigender Inzidenz entwickelt. Nach einer bundesweiten Erhebung liegt die derzeitige Prävalenzrate der Urolithiasis in Deutschland bei 4,7%. Die Inzidenz verdreifachte sich in den letzten 10 Jahren von 0,54% auf 1,47%. 97% der Steine werden dabei in Niere und Ureter diagnostiziert, nur 3% der Konkremeente finden sich in Harnblase oder Urethra.

Die Therapie der Wahl der Konkremeente des oberen Harntraktes besteht heutzutage in der retrograden endoluminalen oder der perkutanen minimal-invasiven Chirurgie, während ESWL, Laparoskopie oder gar die Pyelolithotomie einen Seltenheitswert besitzen.

Kenntnisse in der richtigen Indikationsstellung der Therapie, in der Handhabung der Instrumente, in der Etablierung eines sicheren Zugangsweges sowie in der komplikationsarmen Extraktion oder Lithotripsie der Konkremeente stellen somit unabdingbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Therapie der Steinpatienten dar.

Gerade aufgrund der steigenden Inzidenz der Steinerkrankungen müssen diese Kenntnisse schon sehr früh in der Ausbildung unserer jungen Urologinnen und Urologen integriert werden.

Genau diese Aspekte sollen im Rahmen dieses Workshops durch erfahrene Operateure vermittelt werden.

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
	10:00 – 10:30 Pause	
Saal Ruhr (Plenum)	10:30 – 12:00 Pro und Contra oberer Harntrakt – benigne Erkrankungen	<i>Moderation:</i> <i>M. Friedrich, Krefeld</i> <i>K.-D. Sievert, Detmold</i> <i>C. Bürgermann, Düren</i> <i>M. Lehmann, Köln</i>
10:30	Fallvorstellung	<i>Panel:</i> <i>A. Neisius, Trier</i> <i>O. Jungmann, Köln</i> <i>B. Planz, Gladbeck</i> <i>M. Truss, Dortmund</i>
10:33	<ul style="list-style-type: none">• Infizierter unterer Kelchstein (0.8 x 1.0 cm)• Welche Gefahren lauern?• Pro ESWL• Pro URS• Pro PCNL• Pro AS	
11:00	<ul style="list-style-type: none">• Rezidiv einer adulten pyeloureteralen Stenose – was tun? Fallvorstellung	<i>M. Lehmann, Köln</i>
	<ul style="list-style-type: none">• Was ist die adäquate präoperative Diagnostik• Wann müssen wir therapieren?• Welche Operationsmethode steht im Vordergrund?	

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
11:30	<ul style="list-style-type: none"> • Rezidivierende Urolithiasis Fallvorstellung <ul style="list-style-type: none"> • Steinanalyse oder artifizielle Intelligenz zur Bestimmung der Steinzusammensetzung? • Welche metabolische/endokrinologische Abklärung ist notwendig? • Konzepte einer effektiven Metaphylaxe oder Prophylaxe 	<i>M. Lehmann, Köln</i>
Konferenzraum D+E	10:30 – 12:00 Paul-Mellin-Sitzung #2 8 Minuten Vortrag + 4 Minuten Diskussion	Moderation: <i>M. Waldner, Köln</i> <i>R. Rabenalt, Düsseldorf</i> <i>R. Weiten, Bonn</i>
V 2.1	Die membranäre NECTIN-4-Expression in der Metastase prognostiziert das Ansprechen auf Enfortumab Vedotin besser als der korrespondierende Primärtumor	<i>T. Büttner, J. Ellinger, M. Ritter, D. Nagy, M. Toma, G. Kristiansen, M. Hölzel, N. Klümper, Bonn; S. Zschäbitz, Heidelberg; C. Bolenz, F. Zengerling, Ulm; H. Heers, Marburg; A. Hartmann, M. Eckstein, Erlangen</i>
V 2.2	Cost-Effectiveness-Analysis of different treatment modalities in BCG unresponsive non-muscle invasive bladder cancer (NMIBC)	<i>C. Rieger, Köln; J. Schlüchtermann, Bayreuth; L. Kastner, E. Storz, D. Pfister, A. Heidenreich, Köln</i>
V 2.3	Organoid models for the prediction of therapy response on tyrosine kinase inhibitors in clear cell renal cell carcinoma	<i>K. Baschun, L.K. Esser, K. Fuchs, A. Sahu, N. Klümper, A. Buness, J. Ellinger, M. Ritter, G. Kristiansen, M. Hölzel, M. I. Toma, Bonn</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
V 2.4	Bewertung des miR371a-Tests bei Patienten, die sich einer inguinalen Orchidektomie oder Enukektion bei Verdacht auf Hodentumor unterziehen	<i>A. Heidenreich, D. Pfister, R. Pappesch, S. Merkelbach-Bruse, F. Seelemeyer, P. Paffenholz, Köln</i>
V 2.5	Wie oft werden neoadjuvante CTX vor Zystektomie bzw. simultane CTX während einer Radiatio beim Urothelkarzinom tatsächlich durchgeführt?	<i>J. Klier, Berlin/Köln; C. Doehn, R. Schönfelder, F. König, M. Johannsen, J. Schröder, E. Hempel, R. Eichenhauer, Berlin</i>
V 2.6	Enfortumab Vedotin Induces a Drug-Tolerant Persistent Urothelial Cancer Cell State Which Can Be Targeted via BCL-XL Inhibition	<i>E. Below, E. Tan, A. Stettner, A. Heslich, K.N. Tran, D. Ralser, A. Maas, J. Eckrich, M. Toma, N. Klümper, M. Hölzel, Bonn; M. Eckstein, Erlangen</i>
V 2.7	Das Anti-TROP-2 Antikörper-Wirkstoff-Konjugat Sacituzumab govitecan wirkt präklinisch bei papillären Nierenzellkarzinomen	<i>C. Kessler, P. Paffenholz, Y. Tolkach, L. Sperber, F. Linden, R. Wirtz, A. Heidenreich, M. von Brandenstein, Köln; M. Eckstein, Erlangen; T. Nestler, Koblenz; P. Krausewitz, N. Klümper, Bonn; R. Weiten, Köln/Bonn</i>
V 2.8	Adipocyte precursor-derived NRG1 promotes resistance to FGFR inhibition in urothelial carcinoma	<i>S. Hosni, V. Kilian, N. Klümper, M. Saponaro, M. Ritter, A. Alajati, Bonn; M. Eckstein, Erlangen</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum C	10:30 – 12:00 Posterbegehung #1 3 Minuten Vortrag + 2 Minuten Diskussion	<i>Moderation:</i> <i>A. J. Schrader, Münster</i> <i>S. Machtens, Bergisch Gladbach</i> <i>J. Witt, Pforzheim</i> <i>M. Stephan-Odenthal, Leverkusen</i>
P 1.1	50 Jahre Goldstandard in der Therapie der Harninkontinenz - der künstliche Blasenschließmuskel	<i>W. Batzill, Krefeld</i>
P 1.2	Inzidentelle Prostatakarzinome: Ein Vergleich von Aquablation und Holmium Laserenukleation der Prostata (HoLEP)	<i>S. Gloger, B. Ubrig, Bochum/Witten; L. Paulics, S. Philippou, Bochum; J. Witt, Pforzheim</i>
P 1.3	Die multiparametrische MRT-basierte Planung der radikalen Prostatektomie (RP)	<i>G. Aretz, L. Gallardo Zamora, F.-K. von Rundstedt, J. Hohage, I. Cruse, S. Degener, F. Molfenter, Wuppertal</i>
P 1.4	Robotisch-assistierte Revision von uretero-intestinalen Implantationsstenosen	<i>J. Janusonis, J. Kestutis, N. Duda, M. Heiland, S. Gloger, B. Ubrig, Bochum</i>
P 1.5	Das nationale Register Urothelkarzinom (UroNAT) von d-uo: Erste Patientendaten und Erste Tumordaten	<i>J. Klier, Berlin/Köln; C. Doehn, R. Schönfelder, F. König, M. Johannsen, J. Schröder, E. Hempel, R. Eichenhauer, Berlin</i>
P 1.6	Der modifizierte Glasgow Prognosescore liefert bei Patienten mit metastasiertem Urothelkarzinom additive Informationen zum radiologischen Staging	<i>J. Saal, T. Bald, M. Ritter, P. Brossart, M. Hölzel, N. Klümper, Bonn; V. Grünwald, Essen; Y. Tomita, Niigata (Japan); A. Hartmann, M. Eckstein, Erlangen</i>
P 1.7	PD-1/PD-L1-Status des muskelinvasiven Urothelkarzinoms der Harnblase vor und nach neoadjuvanter Chemotherapie und Zystektomie	<i>Y. Spiridonau, M. Horstmann, W. Kodmany, F. Jurke, H.-C. Schoop, T. Meier, W. Belder, M. Leichsenring, G. Massenkeil Gütersloh</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum
C

- P 1.8 Inzidenz und Überleben von Prostatakrebspatienten in Nordrhein-Westfalen
M. Karpinski, Bochum/Essen; K. Claaßen, L. Möller, J. Hüsing, B. Hadaschik, W.P. Fendler, A. Stang, Essen
- P 1.9 Die Bedeutung der systematischen Biopsie und des „Overlap“ bei transperinealer MRT-/TRUS-fusionierter Prostatabiopsie biopsienativer Patienten
D.B. Lübbling, J. Hanske, M. Brock, Recklinghausen; F. Roghmann, Herne
- P 1.10 First Proof-of-Concept of theranostic instillation therapy for Muscle invasive bladder cancer patients within the Bladder BRIDGister study group.
D. Barski, T. Otto, Neuss; R. Wirtz, L. Kastner, M. Waldner, E. Veltrup, F. Linden, R. Hake, S. Eidt, C. Rieger, A. Heidenreich, Köln; P. C. Voß, F. Friedersdorff, Berlin; J. Roggisch, S. Koch, T. Ecke, Bad Saarow; L. Greifenstein, R. P. Baum, Wiesbaden
- P 1.11 Künstliche Intelligenz in der Urologie – Chancen und Risiken von Large Language Models
J. Eckrich, J. Ellinger, A. Cox, J. Stein, M. Ritter, Bonn; A. Blaikie, St. Andrews (UK); S. Kuhn, Gießen/Marburg; C. R. Buhr, Mainz
- P 1.12 Geschlechtsspezifisches Gesamtüberleben beim invasivem Urothelkarzinom und anderen Subtypen aus dem größten EU-Krebsregister in Nordrhein-Westfalen
C. Darr, N. Schürger, A. Isgandarov, T. Hilser, B. Hadaschik, V. Grünwald, Essen; L. Möller, A. Stang, H. Kajüter, Bochum; H. Reis, Frankfurt
- P 1.13 Die getrennte Kern-Schale-Analyse von Harnsteinen kann die Metaphylaxe-Empfehlung beeinflussen
F. I. Winterhagen, C. Jacobs, P. Lossin, J. Stein, S. Latz, Bonn
- P 1.14 Folate receptor processing and localization as oncological markers and therapeutic targets in prostate cancer
M. Hoffmann, T. Ermler, F. Hoffmann, R. Alexa, J. Kranz, N. Steinke, N. T. Gaisa, M. Saar, Aachen
- P 1.15 Induktive Systemtherapie beim Nierenzellkarzinom: Einfluss auf den Primarius unter verschiedenen Systemtherapien
L. Huberth, K. Seitzer, A. J. Schrader, M. Janssen, B. Heitplatz, M. Bögemann, K. Schlack, Münster; C. Darr, A. Mausbach, T. Hilser, B. Hadaschik, V. Grünwald, Essen; L.M. Krabbe, Berlin

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
------------------	-------	------------

12:00 – 13:30
Pause

Saal Ruhr
(Plenum) 12:15 – 13:15
Firmensymposium (s. Seite 04 im Industrieteil)

Konferenzraum
D+E 12:15 – 13:15
Firmensymposium (s. Seite 04 im Industrieteil)

Konferenzraum
F 12:15 – 13:15
Firmensymposium (s. Seite 04 im Industrieteil)

→ **Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024**

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Saal Ruhr (Plenum)	13:30 – 15:00 Uro-Onkologie #2 - Urothelkarzinom	<i>Moderation:</i> <i>M. Horstmann, Gütersloh</i> <i>C. Niedworok, Erkelenz</i> <i>J. Leibner, Köln</i> <i>Panel:</i> <i>G. Niegisch, Düsseldorf</i> <i>E. Hellmis, Duisburg</i> <i>F.-C. von Rundstedt, Wuppertal</i> <i>M. Stuschke, Essen</i>
	Tumor Board 1: Muskelinvasives Urothelkarzinom der Harnblase	
13:30	<ul style="list-style-type: none"> • Fallvorstellung: pT2a L1V0 cN1 HG • Einführungsreferat: was sagt die Leitlinie? 	<i>C. Rieger, Köln</i> <i>C. Rieger, Köln</i>
13:42	Moderierte Fragen und Antworten <ul style="list-style-type: none"> · Brauchen wir ein mpMRT, wenn ja zu welchem Zeitpunkt · 3 oder 4 Zyklen Chemotherapie · was tun bei eGFR < 60 ml/min, aber > 40 ml/min • Lokalthherapie · Neoblase oder Ileum conduit? · Gibt es Kontraindikationen für die Neoblase? · Spielt die trimodale Therapie eine Rolle? • Histologie ypTO ypNO (0/43) · Brauchen wir immer eine radikale Zystektomie? · Gibt es Optionen des Organerhalts 	

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
14:00	Tumor Board 2: Urothelkarzinom Ureter Fallvorstellung: 39 Jahre, weiblich, cT3 cN0 cMO high grade	<i>C. Rieger, Köln</i>
14:03	Moderierte Fragen und Antworten <ul style="list-style-type: none">• Radikale Nephroureterektomie sofort<ul style="list-style-type: none">· Mit LAD? Wenn ja, welche Feldgrenzen?• Neoadjuvante Therapie<ul style="list-style-type: none">· Chemotherapie oder IOT?• Brauchen wir eine molekulare Analyse<ul style="list-style-type: none">· Wenn ja, was testen wir warum?· Welche Konsequenzen?• Verlauf• Und jetzt?<ul style="list-style-type: none">· Adjuvante intravesikale Instillation?· Adjuvante Chemotherapie?· Adjuvante IOT?	<i>C. Rieger, Köln</i>
14:30	Vorträge Innovationen Urothelkarzinom	
14:30	<ul style="list-style-type: none">• Enfortumab vedotin plus Pembrolizumab: der neue Stern am Himmel der Systemtherapie?	<i>F. Roghmann, Herne</i>
14:45	<ul style="list-style-type: none">• Nadofarogene firadenovec-vnvc (Adstiladrin): Gentherapie am BCG-refraktären Urothelkarzinom	<i>G. Niegisch, Düsseldorf</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum D+E	13:30 – 15:00 Paul-Mellin-Sitzung #3 8 Minuten Vortrag + 4 Minuten Diskussion	<i>Moderation:</i> <i>D. Porres, Leverkusen</i> <i>M. Brock, Recklinghausen</i> <i>D. Brkovic, Münster</i>
V 3.1	AR-V3 – Mythos einer Androgenrezeptor-Splice-Variante	<i>C. Bernemann, V. Humberg, J. Vieler, N. Wüstmann, A. J. Schrader, K. Schlack, M. Bögemann, Münster</i>
V 3.2	Vergleich der 2nd line-Therapie nach frustraner Prostataarterienembolisation (PAE)	<i>K. Alghueiri, P. Engert, M. Alhabib, S. Weinknecht, M. Friedrich, Krefeld; A. Soave, Hamburg</i>
V 3.3	The Climate Change Related Health Impact of Flexible Ureteroscopes: A Comparative Life-Cycle Assessment of Single-Use versus Reusable Devices	<i>M. Thöne, Aachen/Tübingen; J. Lask, Stuttgart; J. Hennenlotter, A. Stenzl, S. Rausch, Tübingen</i>
V 3.4	Fast track Behandlung von Harnleitersteinen mit einem Prestrating von 2 Tagen vs 1 Woche (FaST 6): Eine prospektiv randomisierte Studie	<i>V. Hoffmann, A. Reicherz, H. Bahlburg, M. Brehmer, J. Noldus, P. Bach, Herne; R. Pompe, C. Meyer, Herford</i>
V 3.5	TROP-2 – Ein vielversprechendes neues therapeutisches Target beim Plattenepithelkarzinom des Penis	<i>R. Weiten, Köln/Bonn; C. Kessler, H. E. Sohn, E. Storz, D. Pfister, Y. Tolkach, F. Linden, R. Wirtz, M. von Brandenstein, A. Heidenreich, Köln; T. Nestler, Koblenz; P. Krausewitz, Bonn</i>
V 3.6	50 Jahre hydraulisches Penisimplantat – Eine Erfolgsgeschichte?	<i>C. Leiber-Caspers, Krefeld</i>
V 3.7	Why underrepresentation costs lives: Results from a high-volume multi-institutional study about risk factors for mortality in Fournier's gangrene	<i>C. Rieger, M. Hübers, D. Pfister, E. Storz, Köln; S. Schleifer, J. Hirsch, Augsburg; J. Kranz, Aachen; B. Gerdes, Berlin; V. Pantea, L. Püllen, A. Chachin, Essen; M. Träger, Freiburg; P. Henniges, Göttingen; M. Vetterlein, J. Klemm, Hamburg; F. Roghmann, M. Dellino, Herne; U. Jany, Leipzig; M. Tylingr, Lübeck; K. Al Assali, Magdeburg; P. Patroi, Mannheim; R. Mayr, S. Engelmann, Regensburg; L. Schneidewind, Rostock; F. Zengerling, Ulm; A. Heidenreich, Köln</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum C	13:30 – 15:00 Posterbegehung #2 3 Minuten Vortrag + 2 Minuten Diskussion	<i>Moderation:</i> <i>A. J. Schrader, Münster</i> <i>S. Machtens, Bergisch Gladbach</i> <i>J. Witt, Pforzheim</i> <i>M. Stephan-Odenthal, Leverkusen</i>
P 2.1	Relevanz therapiebegleitender Staging-Untersuchungen zur Früherkennung und Behandlung spinaler, metastasenbedingter Kompression bei fortgeschrittenem Prostatakarzinom	<i>M. Lehmann, A. Heidenreich, Köln</i>
P 2.2	Das Liposarkom des Samenstrangs: Zufallsbefund im Rahmen einer Funikulozelenresektion bei Raumforderung des Samenstrangs	<i>S. Ostgathe, A. Houben, S. Gloger, B. Ubrig, Bochum</i>
P 2.3	Psychosoziale Belastung von 4.290 Patienten nach Operation eines Prostata-, Harnblasen- oder Nierenkarzinoms während der Corona-Pandemie	<i>M. C. Butea-Bocu, B. Beyer, G. Müller, Bad Wildungen</i>
P 2.4	Die VERSUS-Studie von d-uo hat jetzt mehr als 10.000 Patienten mit Biopsie eines Prostatakarzinom eingeschlossen!	<i>J. Klier, Berlin/Köln; F. König, R. Schönfelder, R. Eichener, M. Johannsen, J. Schröder, E. Hempel, C. Doehn, Berlin</i>
P 2.5	Single-Center-Studie über 22 Jahre zur Evaluation der klinischen Ergebnisse und chirurgischen Entwicklungen bei Patienten mit Nierentumoren	<i>Q. Ahmad, W. Kodmany, F. Jurke, H.-C. Schoop, T. Meier, R. Klän, M. Horstmann, Gütersloh</i>
P 2.6	Einsatz künstlicher Intelligenz zur Erkennung der Expression von Folsäurerezeptoren und Glykosylphosphatidylinositol-Transamidase bei Prostatakarzinom	<i>R. Alexa, M. Hoffmann, F. Hoffmann, T. Ermler, N. Steinke, M. Saar, Aachen; N. Gaisa, Ulm; J. Kranz, Aachen/Halle</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum
C

- P 2.7 Fallbericht: Ipilimumab plus Nivolumab als Therapieoption bei metastasiertem sarkomatoiden Nierenzellkarzinom nach adjuvanter Gabe von Pembrolizumab
M. Bertlich, T. Büttner, S. Hauser, M. Ritter, N. Klümper, Bonn
- P 2.8 Perioperativer Verlauf bei minimal-invasiver, robotisch ass. Resektion von Pseudodivertikeln der Harnblase
K. Jurgaitis, M. Heiland, J. Janusonis, Bochum; S. Gloger, B. Ubrig, Bochum/Witten
- P 2.9 Gesunde Männer altern mit nur milden Einschränkungen Ihrer reproduktiven Gesundheit – Ergebnisse unserer longitudinalen FAME 2.0 Studie
S. Bier, P. Schrage, A. Körtje, S. Laurentino, C. Krallmann, J.-F. Cremers, S. Kliesch, J. Gromoll, M. Zitzmann, Münster
- P 2.10 Palliative zytoreduktive Nephrektomie in der Ära von Immunkombinationen
A. Mausbach, C. Darr, T. Hilser, B. Hadaschik, V. Grünwald, Essen; K. Seitzer, L. Huberth, M. Janssen, B. Heitplatz, A. J. Schrader, M. Bögemann, K. Schlack, Münster; L.-M. Krabbe, Berlin
- P 2.11 Unterschiede in den onkologischen und frühfunktionellen Ergebnissen bei Patienten nach radikaler Prostatektomie in Abhängigkeit von der Operationsmethode
E. C. Naoussi, M. Nikolov, B. Planz, Gladbeck
- P 2.12 Erfahrungen mit der operativen Behandlung von Panurethralen Harnröhrenstrikturen
D. Kröpfl, L.-M. Wirtz, I. Kunz, Krefeld; U. Roggenbuck, S. Krege, Essen
- P 2.13 Einführung des Microultraschalls zur Prostatakarzinomdiagnostik an der Uniklinik Köln: Erste Ergebnisse: ExactVu parallel zur MRT-Fusionsbiopsie
L. Halbe, S. Sondern, M. Lehmann, A. Heidenreich, Köln

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum
C

- | | | |
|--------|---|--|
| P 2.14 | Treatment options and outcome of metastatic renal cell carcinoma patients with brain or bone metastases – a real world evidence | <i><u>P. Paffenholz</u>, A. Heidenreich, Köln; P. Ivanyi, Hannover; C. Jozefina, München; R. Stelmach, S. Zschäbitz, Heidelberg; M. Schostak, M. Gür, Magdeburg; K. Schlack, Münster; C. Darr, T. Hilser, V. Grünwald, Essen; M. Schnabel, E. Rinderknecht, Regensburg; L. Flegar, S. Mandal, Marburg; M. Klee, Lübeck; S. Daniel, Stuttgart; A. Handke, Bochum; T. Nestler, Koblenz; A. Mattigk, Ulm; M. Augustin, Nürnberg; S. Hijazi, Ibbenbueren; M. Rehlinghaus, Düsseldorf</i> |
| P 2.15 | SuperScript IV VILO als dominantes Instrument bei der CTC Detektion | <i><u>N. Wüstmann</u>, V. Humberg, J. Vieler, K. Schlack, K. Seitzer, M. Bögemann, A. J. Schrader, C. Bernemann, Münster</i> |
| P 2.16 | Zeigen sich Unterschiede in der Behandlung mit HIVEC zwischen High-Risk NMIBC und Intermediate-Risk NMIBC? | <i><u>P. E. W. Boemans</u>, C. Nzeh, B. Planz, Gladbeck</i> |

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum 13:30 – 15:30

A

Hands-on Workshop Endourologie unterer Harntrakt

Moderation:

J. Westphal, Krefeld

M. Neutzer, Krefeld

Jährlich werden in Deutschland ca. 90.000 operative Eingriffe bei benignem Prostatasyndrom (BPS) durchgeführt. Dabei stehen die transurethralen Eingriffe mit verschiedenen Techniken im Vordergrund, während die chirurgische Adenomektomie mit < 5% immer seltener durchgeführt wird. Unter den transurethralen Operationstechniken steht die TUR-P mit 70% immer noch an erster Stelle gefolgt von den verschiedenen laser-assistierten Operationsverfahren.

Die operative Behandlung des BPS repräsentiert somit eine der fundamentalen operativen Techniken, die von den Urologinnen und Urologen beherrscht werden müssen, die sich in einem klinischen Umfeld bewegen.

Gerade deshalb müssen die Kenntnisse der transurethralen Chirurgie schon sehr früh in der Ausbildung unserer jungen Urologinnen und Urologen integriert werden.

Genau diese Aspekte sollen im Rahmen dieses Workshops durch erfahrene Operateure vermittelt werden.

15:00 – 15:30

Pause

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum F	15:00 – 15:30 Meet the Expert (s. Seite 06 im Industrieteil)	
Saal Ruhr (Plenum)	15:30 – 17:00 Rekonstruktive Urologie in Diskussion	<i>Moderation:</i> <i>D. Kröpfl, Düsseldorf</i> <i>N. Kreuzer, Dortmund</i> <i>M. Musch, Essen</i>
15:30	Die penile Harnröhrenstriktur: bitte keine Schlitzung mehr! Fallvorstellung	<i>J. Heidenreich, Köln</i>
15:33	Native Mundschleimhaut versus artifizielle Mundschleimhaut Mucocell versus Optilume	
16:00	Ureterstriktur im mittleren Drittel: der DJ muss weg! Fallvorstellung	<i>J. Heidenreich, Köln</i>
16:03	Memokath versus Ileuminterponat versus renale Autotransplantation	
16:30	Anastomosenstriktur nach TUR-P Radiatio Fallvorstellung	<i>J. Heidenreich, Köln</i>
16:33	Offene Rekonstruktion: Y-V, Mundschleimhaut versus Blasenhalsverschluss und kontinente Vesikostomie versus transurethrale Resektion und Sphinkter	

Panel:
R. Abdunnur, Schwelm
J. Noldus, Herne
S. Krege, Essen
D. Piister, Köln
B. Ubrig, Bochum

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum D+E	15:30 – 17:00 Paul-Mellin-Sitzung #4 8 Minuten Vortrag + 4 Minuten Diskussion	<i>Moderation:</i> <i>C. Grund, Köln</i> <i>H. J. Sommerfeld, Marl</i> <i>S. Hautmann, Lüdenscheid</i>
V 4.1	DEPROMP-Studie: PSMA-PET/CT-Einsatz vor Prostatabiopsie verbessert sPCA-Erkennung und ermöglicht personalisiertes Therapiemanagement	<i>P. Krausewitz, F. C. Gaertner, M. Essler, U. Attenberger, J. Luetkens, G. Kristiansen, C.-H. Ohlmann, S. Hauser, J. Ellinger, M. Ritter, Bonn</i>
V 4.2	Präklinische Evidenz für den Einsatz des Anti-Trop-2-Antikörper-Wirkstoff-Konjugats Sacituzumab govitecan beim zerebral mCRPC	<i>M. J. Niemann, R. Weiten, E. Below, L. L. Friker, D. J. Ralser, M. Toma, G. Kristiansen, T. Bald, J. Siewert, T. Pietsch, M. Ritter, M. Hölzel, A. Alajati, P. Krausewitz, N. Klümper, Bonn; O. Hahn, S. Zechel, Göttingen; V. Grünwald, Essen; M. Eckstein, Erlangen</i>
V 4.3	Transkriptomische Analyse von molekularen Faktoren zur Vorhersage des Therapieoutcomes nach 177Lu-PSMA-Radioligandentherapie	<i>A. Handke, Herne; C. Kesch, W. Fendler, T. Telli, K. Lückerath, K. Herrmann, B. Hadaschik, Essen; E. Davicioni, A. Weiner, Vancouver (Kanada); R. Seifert, Bern (Schweiz)</i>
V 4.4	Modelling of cell culture substrate elasticity enables the development of translational tumor models	<i>M. Hoffmann, A. Herrmann, T. Ermiler, J. Kranz, F. Devaux, M. Book, M. Saar, Aachen</i>
V 4.5	Exploring the Influence of Androgen Receptor Variants on T Cell Function in Prostate Cancer	<i>S. Hosni, M. Saponaro, M. Ritter, A. Alajati, Bonn</i>
V 4.6	In vitro Analyse von Androgenrezeptor-Varianten spezifischen Zielgenen in einem klinisch-orientierten Modellsystem	<i>N. Wüstmann, V. Humbert, J. Vieler, K. Padberg, K. Schlack, A. J. Schrader, M. Bögemann, C. Bernemann, Münster</i>
V 4.7	Primäre Epithelzell-Linien als präklinische Forschungs-Modelle für Initiation und Progression des Prostatakarzinom	<i>S. Lange, A. Kuntze, V. Humbert, J. Vieler, S. Huss, K. Schlack, A. J. Schrader, M. Bögemann, C. Bernemann, Münster; W. Dirks, Braunschweig</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum 16:00 – 18:00
C **Hands-on Workshop mpMRT**

Moderation:
J. P. Radtke, Düsseldorf
L. Schimmöller, Düsseldorf
D. Blondin, Mönchengladbach

Das multiparametrische Kernspintogramm (mpMRT) der Prostata stellt entsprechend der internationalen Leitlinien und mit Aktualisierung auch der S3-Leitlinien die bildgebende Diagnostik der Wahl zur risikobasierten Indikationsstellung einer MRT – Fusionsbiopsie bei Verdacht auf ein Prostatakarzinom dar.

Ohne ein mpMRT sollte keine Indikationsstellung zur Biopsie mehr erfolgen. Eine Prostatabiopsie unabhängig von der angewendeten Technik und dem Zugangsweg ohne MRT-Fusionsbiopsie entspricht nur noch in Ausnahmefällen einer evidenzbasierten Vorgehensweise.

Basiskonntnisse zur Durchführung eines mpMRT und zur akkuraten Interpretation des mpMRT inklusive der Durchführung einer Fusionsbiopsie stellen somit unabdingbare Voraussetzungen für die in Klinik und Praxis tätigen Urologinnen und Urologen dar.

Genau diese Kenntnisse sollen in dem Workshop durch erfahrene Referenten vermittelt werden.

→ **Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024**

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Saal Ruhr (Plenum)	17:00 – 18:30 Uro-Onkologie #3 - Nierenzellkarzinom	<i>Moderation:</i> <i>C. Wach, Sprockhövel</i> <i>C. Darr, Essen</i> <i>E. Herrmann, Münster</i>
	Tumor Board 1: Der kleine Nierentumor - was tun?	
17:00	Fallvorstellung	<i>C. Steinbach, Köln</i>
17:03	Moderierte Fragen und Antworten	
	<ul style="list-style-type: none"> • Brauchen wir eine histologische Sicherung? · Wenn ja: Biopsie oder Aspirationsbiopsie; Histologie oder Molekularpathologie? · Reicht das Zirconium-PET/CT nicht aus? • Biopsie gemacht: • Was tun? · Organerhaltende Nierentumorenukleation, offen oder robotisch? · Aktive Surveillance: wie kontrollieren, wann aktiv therapieren? · Stereotaktische Radiotherapie: eine Option? · RFA oder Cryo: sinnvoll? 	<i>C. Steinbach, Köln</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
17:30	Tumor Board 2: Nierenzellkarzinom Fallvorstellung: cT2 cNO cMO	<i>C. Steinbach, Köln</i>
17:33	Moderierte Fragen und Antworten <ul style="list-style-type: none">• Brauche ich zur Therapieplanung eine Biopsie?• Radikale Nephrektomie oder Organerhaltung• Unabhängig von der OP-Strategie: LAD ja oder nein?• Verlauf<ul style="list-style-type: none">• Radikale Nephrektomie: hellzelliges Nierenzellkarzinom, pT3a pNO (0/21) G3• Moderierte Fragen<ul style="list-style-type: none">• Brauchen wir eine adjuvante Therapie?• Wenn ja, mit welchem Ziel und mit welchem potentiellen Ergebnis?• Ist die Indikation besser gerechtfertigt bei pT3a pN1	
18:00	Vorträge Innovationen Nierenzellkarzinom	
18:00	<ul style="list-style-type: none">• Cytoreduktive Nephrektomie in der Ära der immunonkologischen Therapie	<i>F.-C. von Rundstedt, Wuppertal</i>
18:15	<ul style="list-style-type: none">• Hereditäre Nierentumorerkrankungen: wie erkennen und wie beraten?	<i>K. Rhiem, Köln</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Donnerstag, 11. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum D+E	17:00 – 18:30 Kinderurologie für den klinischen Alltag 13 Minuten Vortrag + 5 Minuten Diskussion	<i>Moderation:</i> <i>D. Rohrmann, Aachen</i> <i>C. Meyer, Herford</i> <i>L. Stapenhorst, Hürth</i>
	<ul style="list-style-type: none">• Enuresis: aktuelle Diagnose und Therapie• Maldescensus testis: wann ist welche Therapie indiziert?• Besonderheiten in der Therapie des präpubertalen Hodentumors• Die kindliche Phimose: was gibt es außer der Zirkumzision?• Die distale Hypospadie: welche Behandlungsoptionen?	<i>M. M. Tabatabaei, Kempen</i> <i>C. Meyer, Herford</i> <i>D. Pfister, Köln</i> <i>A. Cox, Bonn</i> <i>D. Rohrmann, Aachen</i>
Konferenzraum F	17:00 – 18:30 GeSRU #1 – Operationsforum - Schritt für Schritt richtig operiert	<i>Moderation:</i> <i>M. Neutzer, Krefeld</i> <i>S. Mahjoub, Krefeld</i> <i>S. Degener, Wuppertal</i>
	6 OP-Videos mit nachfolgender Diskussion	
	<ul style="list-style-type: none">• Radikale Orchiektomie, Hodentumorenukleation• „einfache“ Nephrektomie• Robotische pelvine Lymphadenektomie• Transurethrale Blasenresektion• Transurethrale Prostataresektion• URS und Lithotripsie	<i>G. Haupt, Speyer</i> <i>P. Paffenholz, Köln</i> <i>C. Bach, Köln</i> <i>E. Storz, Köln</i> <i>F. Dittmar, Gronau/Gießen</i> <i>E. Storz, Köln</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum 08:00 – 09:00

D+E

**Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft für Urologie e.V.**

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht der Kongresspräsidenten 2024
3. Bericht des Generalsekretärs
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Status Satzungsänderung
8. Verschiedenes

Vorsitzende: A. Heidenreich, S. Nazari

Schriftführer: M. Ritter

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum 08:00 – 09:00
D+E **Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft zur Förderung des Urologischen
Nachwuchses e.V.**

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Schrift- und Kassenführers
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes

gez. D. Porres, 1. Vorsitzender

→ **Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024**

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten	
Saal Ruhr (Plenum)	09:00 – 10:30 Uro-Onkologie #4 - Hodentumor, Peniskarzinom		
	Tumor Board 1: testikulärer Keimzelltumor poor prognosis		
09:00	<ul style="list-style-type: none"> Fallvorstellung 	<i>F. Seelemeyer, Köln</i>	
09:03	<ul style="list-style-type: none"> Moderierte Fragen und Antworten ist eine weitergehende Stagingdiagnostik erforderlich: Schädel, Knochen mit welcher Therapie starten wir: 4 x PEB, 4 x PEI wann überprüfen wir die Effektivität der Therapie und wie? wann besteht die Indikation zur Intensivierung der Therapie? wenn Intensivierung, wie: Hochdosis oder GETUG-Protokoll? 		
	<ul style="list-style-type: none"> Verlauf 	<i>F. Seelemeyer, Köln</i>	
09:30	Peniskarzinom - pT2 cN0 cM0 G2		
	<ul style="list-style-type: none"> Wann ist die Organerhaltung indiziert und welche Methoden gibt es? 	<i>O. Hakenberg, Rostock</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Lymphadenektomie beim Peniskarzinom: bei wem, wie und wie ausgedehnt? 	<i>O. Hakenberg, Rostock</i>	

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
10:00	Impulsvorträge Keimzelltumoren <ul style="list-style-type: none">• Neue Therapieoptionen des chemorefraktären Keimzelltumors	<i>P. Paffenholz, Köln</i>
10:15	<ul style="list-style-type: none">• miR371a-3p: der neue Biomarker, der alle Probleme löst	<i>K.P. Dieckmann, Hamburg</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum 08:30 – 10:30

A

Hands-on Workshop Endourologie unterer Harntrakt

Moderation:

S. Wille, Bonn

Jährlich werden in Deutschland ca. 90.000 operative Eingriffe bei benignem Prostata-syndrom (BPS) durchgeführt. Dabei stehen die transurethralen Eingriffe mit verschiedenen Techniken im Vordergrund, während die chirurgische Adenomektomie mit < 5% immer seltener durchgeführt wird. Unter den transurethralen Operationstechniken steht die TUR-P mit 70% immer noch an erster Stelle gefolgt von den verschiedenen laser-assistierten Operationsverfahren.

Die operative Behandlung des BPS repräsentiert somit eine der fundamentalen operativen Techniken, die von den Urologinnen und Urologen beherrscht werden müssen, die sich in einem klinischen Umfeld bewegen.

Gerade deshalb müssen die Kenntnisse der transurethralen Chirurgie schon sehr früh in der Ausbildung unserer jungen Urologinnen und Urologen integriert werden. Genau diese Aspekte sollen im Rahmen dieses Workshops durch erfahrene Operateure vermittelt werden.

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum D+E	09:00 – 10:30 GeSRU #2 – Berufsinformatives Forum für junge Urologinnen und Urologen	<i>Moderation:</i> <i>M. Neutzer, Krefeld</i> <i>S. Mahjoub, Krefeld</i> <i>S. Degener, Wuppertal</i>
		<i>Panel:</i> <i>M. Stephan-Odenthal, Leverkusen</i> <i>P. J. Bastian, Düsseldorf</i> <i>A. Heidenreich, Köln</i> <i>V. Rickert, München</i> <i>M. Friedrich, Krefeld</i> <i>S. Nazari, Köln</i> <i>M. Ritter, Bonn</i> <i>M. Fassbach, Duisburg</i>
09:00	Wie kann es nach der Prüfung zur/zum Fachärztin/ Facharzt weitergehen <ul style="list-style-type: none"> • Praxis • Nicht-universitäre Klinik • Universitätsklinik • Industrie 	<i>M. Stephan-Odenthal, Leverkusen</i> <i>P. J. Bastian, Düsseldorf</i> <i>A. Heidenreich, Köln</i> <i>V. Rickert, München</i>
		<i>S. Nazari, Köln</i> <i>M. Friedrich, Krefeld</i> <i>M. Ritter, Bonn</i>
09:45	Weiterbildung in der Urologie zwischen Anspruch und Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none"> • Ist die aktuelle Weiterbildungsordnung adäquat? • Brauchen wir eine längere Weiterbildungszeit von 7 Jahren? • Common Trunk von 3 Jahren vor Spezialisierung? • Nicht alle Kliniken behalten in Zukunft die volle Weiterbildung: wie organisieren wir Ausbildungsverbünde? 	<i>M. Fassbach, Neuss</i> <i>L. Mielzarek, Krefeld</i>

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

10:30 – 11:00
Pause

Saal Ruhr
(Plenum)

11:00 – 12:30
Berufspolitisches Forum: Ambulantisierung und Krankenhausreform – gibt es Gewinner oder nur Verlierer?

Moderation:
J. U. Ruffer, Köln
A. Heidenreich, Köln
S. Nazari, Köln

Panel:
Prof. Dr. Karl Lauterbach,
Bundesminister für Gesundheit
Dr. med. Gerald Gaß,
Vorsitzender Deutsche Krankenhausgesellschaft
Univ.-Prof. Dr. Edgar Schömig,
Vorsitzender der Universitätsklinik Köln
Prof. Dr. med. Maurice Stephan Michel,
Generalsekretär und Sprecher des Vorstands der Deutschen
Gesellschaft für Urologie e.V.
Dr. med. Axel Belusa, Präsident des Berufsverbands der
Deutschen Urologie e.V.

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum D+E	11:00 – 12:30 GeSRU #3 – Troubleshooting im Dienst: wie erkenne ich welche Komplikation? Interaktive Diskussion der Differentialdiagnose und -therapie <ul style="list-style-type: none">• Makrohämaturie nach Nierentumorenukleation: av-Fistel, Kelchfistel, etc.• Das akute Abdomen• Fieber unklarer Genese• Hypotonie, Übelkeit und Erbrechen nach radikaler Nephrektomie oder RPLA: Paralyse, Gastroparese, Nebenniereninsuffizienz• Kolikartiger Flankenschmerz	<i>Moderation:</i> <i>A. Reicherz, Herne</i> <i>C. J. Schmidt, Aachen</i> <i>M. Neutzer, Krefeld</i> <i>M. Horstmann, Gütersloh</i> <i>D. Brkovic, Münster</i> <i>F. vom Dorp, Duisburg</i> <i>D. Pfister, Köln</i> <i>S. Hauser, Bonn</i>
	12:30 – 14:00 Pause	

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
------------------	-------	------------

Saal Ruhr (Plenum)	12:45 – 13:45 Firmensymposium (s. Seite 05 im Industrieteil)	
-----------------------	--	--

Konferenzraum D+E	12:45 - 13:45 Firmensymposium (s. Seite 05 im Industrieteil)	
----------------------	--	--

Konferenzraum F	12:45 – 13:45 Firmensymposium (s. Seite 05 im Industrieteil)	
--------------------	--	--

Konferenzraum C	12:45 – 13:45 Pflegeworkshop (s. Seite 06 im Industrieteil)	
--------------------	---	--

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr.	Thema	Referenten
Saal Ruhr (Plenum)	14:00 – 15:30 Andrologie 13 Minuten Vortrag + 5 Minuten Diskussion <ul style="list-style-type: none">• Normozoospemie, aber kinderlos – was tun?• Gibt es noch eine Indikation zur Therapie der Varicocele testis?• Worauf basiert die Indikation zur Testosteronsubstitutionstherapie (TRT)• Das penile Implantat: was haben wir in den letzten 20 Jahren immer noch nicht gelernt?• Aktuelle Therapiekonzepte der Induratio penis plastica	<i>Moderation:</i> <i>S. Kliesch, Münster</i> <i>A. Sahi, Köln</i> <i>S. Hauser, Bonn</i> <i>M. Schubert, Münster</i> <i>H. Sperling, Mönchengladbach</i> <i>A. Sahi, Köln</i> <i>C. Leiber-Caspers, Krefeld</i> <i>T. Diemer, Gießen</i>
Konferenzraum D+E	14:00 – 15:30 Pro und Contra unterer Harntrakt BPH (150ml) und laterales Blasendivertikel (4x5cm) – was tun? <ul style="list-style-type: none">• Welche funktionelle Diagnostik?• Wann besteht die Indikation zur Divertikelresektion?	<i>Moderation:</i> <i>M. Ritter, Bonn</i> <i>C. Meyer, Herford</i> <i>S. Wille, Bonn</i> <i>Panel:</i> <i>S. Hijazi, Ibbenbüren</i> <i>A. Gunnemann, Detmold</i> <i>P. Weib, Siegen</i> <i>J. Kranz, Aachen</i> <i>J. Westphal, Krefeld</i>

- Welche Operationsmethode ist am besten?
 - HoLEP + sekundäre Divertikelresektion versus
 - Roboterassistierte Adenomektomie und Divertikelresektion
 - Transvesikale offene Adenomektomie und Divertikelresektion

Blasenstein und BPS: ist die Desobstruktion immer erforderlich?

55 Jahre, IPSS 19, Restharn 90 ml, PV = 75ml, 2 Blasensteine 2x1.5cm, bis dato nie eine medikamentöse Therapie

- Welche funktionelle Diagnostik brauchen wir?
- Ist die Endoskopie notwendig?
- Welche konservative Therapie ist denkbar?
- Welche Operationsmethoden sind sinnvoll?

Descensus uteri, rezidivierende Harnwegsinfektionen und Inkontinenz

75 Jahre, keine Comorbiditäten, 4 vaginale Geburten

- Differentialdiagnostik und -therapie

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Konferenzraum 14:00 – 16:00

A **Hands-on Workshop mpMRT**

Das multiparametrische Kernspintomogramm (mpMRT) der Prostata stellt entsprechend der internationalen Leitlinien und mit Aktualisierung auch der S3-Leitlinien die bildgebende Diagnostik der Wahl zur risikobasierten Indikationsstellung einer MRT – Fusionsbiopsie bei Verdacht auf ein Prostatakarzinom dar.

Ohne ein mpMRT sollte keine Indikationsstellung zur Biopsie mehr erfolgen. Eine Prostatabiopsie unabhängig von der angewendeten Technik und dem Zugangsweg ohne MRT-Fusionsbiopsie entspricht nur noch in Ausnahmefällen einer evidenzbasierten Vorgehensweise.

Basiskonntnisse zur Durchführung eines mpMRT und zur akkuraten Interpretation des mpMRT inklusive der Durchführung einer Fusionsbiopsie stellen somit unabdingbare Voraussetzungen für die in Klinik und Praxis tätigen Urologinnen und Urologen dar.

Genau diese Kenntnisse sollen in dem Workshop durch erfahrene Referenten vermittelt werden.

Moderation:

J. P. Radtke, Düsseldorf

L. Schimmöller, Düsseldorf

D. Blondin, Mönchengladbach

Konferenzraum 14:00 – 16:00

A

Hands-on Workshop Endourologie oberer Harntrakt

*Moderation:
E. Storz, Köln*

Die Urolithiasis hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Volkskrankheit mit steigender Inzidenz entwickelt. Nach einer bundesweiten Erhebung liegt die derzeitige Prävalenzrate der Urolithiasis in Deutschland bei 4,7%. Die Inzidenz verdreifachte sich in den letzten 10 Jahren von 0,54% auf 1,47%. 97% der Steine werden dabei in Niere und Ureter diagnostiziert, nur 3% der Konkremente finden sich in Harnblase oder Urethra.

Die Therapie der Wahl der Konkremente des oberen Harntraktes besteht heutzutage in der retrograden endoluminalen oder der perkutanen minimal-invasiven Chirurgie, während ESWL, Laparoskopie oder gar die Pyelolithotomie einen Seltenheitswert besitzen.

Kenntnisse in der richtigen Indikationsstellung der Therapie, in der Handhabung der Instrumente, in der Etablierung eines sicheren Zugangsweges sowie in der komplikationsarmen Extraktion oder Lithotripsie der Konkremente stellen somit unabdingbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Therapie der Steinpatienten dar.

Gerade aufgrund der steigenden Inzidenz der Steinerkrankungen müssen diese Kenntnisse schon sehr früh in der Ausbildung unserer jungen Urologinnen und Urologen integriert werden.

Genau diese Aspekte sollen im Rahmen dieses Workshops durch erfahrene Operateure vermittelt werden.

→ Wissenschaftliches Programm • Freitag, 12. April 2024

Ort / Zeit / Nr. Thema

Referenten

Saal Ruhr
(Plenum)

15:30 – 17:00

Schlusssitzung und Amtsübergabe

Was gibt es Neues in der Urologie?
(junge Urologinnen und Urologen)

- Paul-Mellin-Preis
- Posterpreis
- Urolithiasis
- BPH
- Infektiologie
- Urothelkarzinom
- Nierenzellkarzinom

Zusammenfassung und Amtsübergabe

Moderation:

A. Heidenreich, Köln

S. Nazari, Köln

N.N.

N.N.

P. Bach, Herne

A. Göll, Gelsenkirchen

J. Kranz, Aachen

C. Rieger, Köln

N. Klümper, Bonn

→ Fortbildungsveranstaltung für Medizinische Fachangestellte und Assistenzpersonal Freitag, 12. April 2024

Die ganztägige Fortbildungsveranstaltung für medizinische Fachangestellte und Assistenzpersonal findet in diesem Jahr erneut statt.

Die Teilnehmer erhalten am Ende der Veranstaltung eine Bescheinigung und Fortbildungspunkte RbP (Registrierung beruflich Pflegenden) per E-Mail zugeschickt.

Die wissenschaftliche Programmausarbeitung unterliegt der NRW-GU e.V. in Zusammenarbeit mit der Team Akademie der Deutschen Urologen.



Ort / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum F	09:00 – 10:30 Pflegekongress #1 <ul style="list-style-type: none">• Vitamine, Mistel und Co? Was können wir unseren Krebspatienten zur Unterstützung anbieten?• Der unerfüllte Kinderwunsch aus Sicht des Mannes	<i>G. Chopan, Essen</i> <i>J. Denil, Köln</i>
Konferenzraum F	11:00 – 12:30 Pflegekongress #2 <ul style="list-style-type: none">• Onkologie 1: Blase• Onkologie 2: Prostata	<i>J. Herden, Köln</i> <i>S. Hautmann, Lüdenscheid</i>

→ Fortbildungsveranstaltung für Medizinische Fachangestellte und Assistenzpersonal
Freitag, 12. April 2024

Ort / Nr.	Thema	Referenten
Konferenzraum F	14:00 – 15:30 Pflegekongress #3 <ul style="list-style-type: none">• BPH - eine Volkskrankheit: von Kürbiskernen über „Chemie“ zur OP• Reha nach OP: was passiert dort? Warum ist es wichtig?	<i>R. Muschter, Bielefeld</i> <i>M. Butea Bocu, Bad Wildungen</i>

Hinweise für Vortragende

Wichtige Hinweise zum Erstellen, Einreichen und Durchführen Ihres Vortrags:

1. Die vorgesehene Redezeit darf nicht überschritten werden. Beim Überschreiten der Redezeit sind die Moderatoren angehalten, die laufende Präsentation abzubrechen.

2. Technische Gegebenheiten vor Ort

- Windows 10 mit Office 2016

- Videos in Präsentation einbinden & als separate Datei mitbringen

- KEINE Verwendung von eigenen Notebooks

3. Sie können Ihren Vortrag über den folgenden Link

hochladen: <https://my.hidrive.com/upl/m8hpEfQc>

Passwort: NRWGU@2024

Bei technischen Fragen zu Ihren Präsentationsfolien

wenden Sie sich bitte an Service@zirgon.de

4. Sofern nicht per Upload eingereicht, müssen alle Präsentationen spätestens 60 Minuten vor dem Vortrag in der Medienannahme abgegeben werden. Fachkundige Mitarbeiter stehen Ihnen dort für alle präsentationsrelevanten Fragen zur Verfügung. Sie können Ihren Beitrag an vorhandenen Arbeitsplätzen nochmals überprüfen.

6. MacIntosh-Präsentationen müssen im PC-Format (.ppt oder .pptx) gespeichert sein.

7. Eigene Notebooks können nicht angeschlossen werden.

8. In den Vortragsräumen können keine Medien angenommen werden.

Medienannahme

Die Medienannahme finden Sie im Foyer A-F im Erdgeschoss des Congress Center Essen.

Bitte folgen Sie der Ausschilderung vor Ort.

Hinweise für Poster-Präsentationen

Bitte erstellen Sie Ihr Poster mit folgenden Abmessungen:

Format: DIN A0 Hochformat

Höhe: max. 130 cm

Breite: max. 96 cm

Material: Papier

Befestigungsmaterial wird Ihnen vor Ort zur Verfügung gestellt.
Eigenes Material darf zur Anbringung NICHT verwendet werden.

Posterbegehung und Präsentation

Die Poster werden an bereitgestellten Posterwänden in der Posterausstellung präsentiert.

Posterreferenten finden Ihre persönliche Posternummer auf den chronologisch durchnummerierten Wänden wieder.

Präsentation: **3 Minuten Präsentation + 2 Minuten Diskussion am Poster**

Bitte bereiten Sie Ihre Präsentation OHNE technische Unterstützung (Laptop, Powerpoint Folien etc.) vor.
Die Vorträge finden direkt an Ihrem Poster statt.
Vorsitzende moderieren die Begehung.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Posterbegehung #1:

**Donnerstag, 11. April 2024 von 10:30 – 12:00 Uhr
Konferenzraum C**

Die Anbringung der Poster für die Posterbegehung sollte nach Möglichkeit am Donnerstag bis 10:00 Uhr vorgenommen werden.

Die Abnahme der Poster muss am Donnerstag bis 12:30 Uhr erfolgen.

Nicht abgenommene Poster werden durch das Kongresspersonal am Donnerstag ab 12:30 Uhr entsorgt.

Posterbegehung #2:

**Donnerstag, 11. April 2024 von 13:30 – 15:00 Uhr
Konferenzraum C**

Die Anbringung der Poster für die Posterbegehung sollte nach Möglichkeit am Donnerstag bis 13:00 Uhr vorgenommen werden.

Die Abnahme der Poster muss am Donnerstag bis 15:30 Uhr erfolgen.

Nicht abgenommene Poster werden durch das Kongresspersonal am Donnerstag ab 15:30 Uhr entsorgt.

Moderatoren und Referenten

Name	Vorname	Klinik	Ort	Seite
A				
Abdunnur.....	Rudi	Helios Klinikum Schwelm	Schwelm.....	30
Ahmad.....	Omar.....	Klinikum Gütersloh	Gütersloh	26
Alajati	Abdullah	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	19, 31
Albers.....	Peter.....	Universitätsklinikum Düsseldorf	Düsseldorf	12, 13
Alghueiri.....	Khaled	Helios Klinikum Krefeld.....	Krefeld	25
Alexa	Radu.....	RWTH Aachen, Klinik für Urologie und Kinderurologie.....	Aachen.....	26
Aretz	Genoveva.....	Helios Klinikum Wuppertal	Wuppertal	20
B				
Bach	Christian	Uniklinik Köln	Köln	35
Bach	Peter.....	Marien Hospital Herne.....	Herne	49
Barski.....	Dimitri	Rheinlanklinikum Neuss.....	Neuss.....	21
Baschun	Katharina	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	18
Bastian.....	Patrick J.....	Marien-Hospital Düsseldorf.....	Düsseldorf	41
Batzill	Walter	Alexianer Krefeld GmbH, Krankenhaus Maria Hilf	Krefeld	20
Below	Eduard.....	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	19
Belusa.....	Axel	Urologische Gemeinschaftspraxis Chemnitz-Rabenstein	Chemnitz	42
Bernemann	Christof	Universitätsklinikum Münster.....	Münster	25, 31
Bertlich	Marina	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	27
Bier.....	Simone	Centrum für Reproduktionsmedizin und Andrologie	Münster.....	27
Blondin	Dirk	Städtisches Klinikum Mönchengladbach	Mönchengladbach.....	32, 47
Boemans	Peter Erich Walter	St. Barbara-Hospital Gladbeck	Gladbeck	28
Bөгemann	Martin	Universitätsklinikum Münster.....	Münster.....	13
Bürgermann	Christof	Krankenhaus Düren.....	Düren	17
Brkovic.....	Drasko.....	Herz-Jesu-Krankenhaus Münster	Münster.....	25,43
Brock	Marko	Stiftungsklinikum Proselis	Recklinghausen	25
Büttner.....	Thomas	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	18
Butea-Bocu.....	Marius.....	Universitätsklinikum Gießen	Bad Wildungen.....	14, 26, 51

Moderatoren und Referenten

Name	Vorname	Klinik	Ort	Seite
C				
Che	Yue	Uniklinik Düsseldorf	Düsseldorf	38
Chopan	Ghesal	KEM Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH	Essen	50
Cox	Alexander	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	35
D				
Darr	Christopher	Universitätsklinikum Essen	Essen	21, 33
Degener	Stephan	Helios Klinikum Wuppertal	Wuppertal	35, 41
Denil	Johan	Urologische Partnerschaft Köln - Standort PAN-Klinik	Köln	50
Dieckmann	Klaus Peter	Albertinen-Krankenhaus Hamburg	Hamburg	38, 39
Diemer	Thorsten	Universitätsklinikum Gießen	Gießen	45
Dittmar	Florian	St. Antonius-Hospital Gronau	Gronau	35
E				
Eckrich	Johanna	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	21
F				
Fassbach	Mira	Urologisches Zentrum Neuss	Neuss	41
Friedrich	Martin	Helios Klinikum Krefeld	Krefeld	17, 41
G				
Ganzer	Roman	Asklepios Stadtklinik Bad Tölz	Bad Tölz	12, 13
Gaß	Gerald	Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) Berlin		42
Gloger	Simone	Augusta Kliniken Bochum	Bochum	20
Göll	Alexander	Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH	Gelsenkirchen	49
Grund	Christina	Urologie im Helioshaus	Köln	31
Grünwald	Viktor	Universitätsklinikum Essen (AöR)	Essen	33
Gunnemann	Alfons		Detmold	45
H				
Hadaschik	Boris	Uniklinik Essen	Essen	14

Moderatoren und Referenten

Name	Vorname	Klinik	Ort	Seite
Hakenberg	Oliver	Universitätsmedizin Rostock	Rostock	38
Halbe	Luisa	Uniklinik Köln	Köln	15, 27
Handke	Analena	Marienhospital Herne	Essen	31
Haupt	Gerald	St. Vincentius Krankenhaus Speyer	Speyer	35
Hauser	Stefan	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	33, 43, 45
Hautmann	Stefan	Klinikum Lüdenscheid	Lüdenscheid	31, 50
Heidenreich	Julian	Uniklinik Köln	Köln	30
Heidenreich	Axel	Uniklinik Köln	Köln	36, 41, 42, 49
Heinzelbecker	Julia	Universitätsklinikum des Saarlandes	Homburg/Saar	35, 38
Hellmis	Eva	Urologicum Duisburg	Duisburg	23
Herden	Jan	Urologische Partnerschaft Köln - Standort PAN-Klinik	Köln	50
Herrmann	Edwin	Privatpraxis für Urologie	Münster	33
Hijazi	Sameh	Klinikum Ibbenbüren	Ibbenbüren	45
Hoffmann	Marco	Uniklinikum RWTH Aachen	Aachen	21, 31
Hoffmann	Vincent	Marienhospital Herne	Herne	25
Horstmann	Marcus	Klinikum Gütersloh	Gütersloh	23, 43
J				
Janusonis	Justas	Augusta Kliniken Bochum	Bochum	20
Jungmann	Olaf	St. Hildegardis Krankenhaus Köln-Lindenthal	Köln	17
Jurgaitis	Kestutis	Augusta Kliniken Bochum	Bochum	27
K				
Karpinski	Madeleine	Landeskrebsregister NRW	Bochum	21
Kesch	Claudia	Universitätsklinikum Essen	Essen	30
Kessler	Carolina	Uniklinik Köln	Köln	19
Klier	Jörg	Urologie Bayenthal	Köln	12, 19, 20, 26
Kliesch	Sabine	Universitätsklinikum Münster	Münster	45
Klümper	Niklas	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	20, 49

Moderatoren und Referenten

Name	Vorname	Klinik	Ort	Seite
Krafft	Ulrich	Uniklinik Essen	Essen	12, 13
Kranz	Jennifer	Universitätsklinikum der RWTH Aachen	Aachen	45, 49
Krausewitz	Philipp	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	14, 31
Krege	Susanne	Kliniken-Essen Mitte-Evang. Huysens-Stiftung/Knappschaft gGmbH	Essen	30
Kreutzer	Niklas	Klinikum Dortmund gGmbH	Dortmund	30
Kröpfl	Darko	Helios St. Josefhospital Uerdingen	Essen	27, 30
L				
Lauterbach	Karl	Bundesgesundheitsminister	Berlin	42
Lehmann	Michaela	Uniklinik Köln	Köln	17, 18, 26
Leiber-Caspers	Christian	Alexianerkrankenhaus Maria Hilf Krefeld	Krefeld	25, 45
Lübbing	David Bendikt	Prosper-Hospital Recklinghausen	Recklinghausen	21
Leißner	Joachim	Kliniken der Stadt Köln gGmbH Krankenhaus Holweide	Köln	23
M				
Machtens	Stefan	GFO Kliniken Rhein-Berg Bergisch-Gladbach	Bergisch-Gladbach	20, 26
Mahjoub	Samy	Alexianer Krefeld GmbH	Krefeld	35, 41
Marnitz-Schulze	Simone	Privatpraxis für Radioonkologie im Vossalais Berlin	Berlin	12
Mausbach	Anne	Universitätsklinikum Essen	Essen	27
Meyer	Christian	Klinikum Herford	Herford	35, 45
Michel	Maurice Stephan	Generalsekretär DGU	Mannheim	42
Michel	Maurice Stephan	Generalsekretär DGU	Mannheim	42
Mielzarek	Lisa	Alexianer Krankenhaus Krefeld	Krefeld	41
Muschter	Rolf	Alta Klinik Bielefeld	Bielefeld	51
N				
Naoussi	Eli Christian	St. Barbara-Hospital Gladbeck	Gladbeck	27
Nazari	Sassan	Urologische Partnerschaft Köln - Standort PAN-Klinik	Köln	36, 41, 42, 49
Neisius	Andreas	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier	Trier	16, 17
Nestler	Tim	Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz		38

Moderatoren und Referenten

Name	Vorname	Klinik	Ort	Seite
Neutzer	Maike	German Society of Residents in Urology e.V. (GeSRU)	Krefeld	29, 35, 41, 43
Niedworok	Christian	Hermann Josef Krankenhaus Erkelenz	Erkelenz	23
Niegisch	Günther	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Düsseldorf	23, 24
Niemann	Max Johannes	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	31
Noldus	Joachim	Marienhospital Herne Klinikum der Ruhr-Universität	Herne	30
O				
Ostgathe	Sarah	Augusta Kliniken Bochum	Bochum	26
P				
Paffenholz	Pia	Uniklinik Köln	Köln	28, 35, 38, 39
Pfister	David	Uniklinik Köln	Köln	30, 35, 43
Piechota	Hansjuergen	Krankenhaus Lübbecke	Minden	14
Planz	Bernhard	St. Barbara-Hospital Gladbeck	Gladbeck	17
Porres	Daniel	Klinikum Leverkusen	Leverkusen	25, 37
R				
Rabenalt	Robert	Marienhospital Düsseldorf	Düsseldorf	18
Radtke	Jan Philipp	Universitätsklinikum Düsseldorf	Düsseldorf	14, 32, 47
Reicherz	Alina	Marienhospital Herne	Herne	43
Rhiem	Kerstin	Uniklinik Köln	Köln	34
Rickert	Verena	MSD SHARP & DOHME GMBH	München	41
Rieger	Constantin	Uniklinik Köln	Köln	18, 23, 24, 25, 49
Ritter	Manuel	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	13, 36, 41, 44
Roghmann	Florian	Marienhospital Herne Klinikum der Ruhr-Universität	Herne	24
Rohrman	Dorothea	Universitätsklinikum RWTH Aachen	Aachen	35
Rüffer	Jens Ulrich	TAKEPART Media + Science GmbH Köln	Köln	42

Moderatoren und Referenten

Name	Vorname	Klinik	Ort	Seite
S				
Saar	Matthias	Universitätsklinikum RWTH Aachen	Aachen	12
Sahi	Alexander	Urologie am Ring Köln	Köln	45
Schimmöller	Lars	Universitätsklinikum Düsseldorf	Düsseldorf	32, 47
Schmidt	Clarissa Julia	Uniklinik RWTH Aachen	Aachen	43
Schömig	Edgar	Uniklinik Köln		42
Schrader	Andres Jan	Universitätsklinikum Münster	Münster	20, 26, 33
Schubert	Maria	Universitätsklinikum Münster	Münster	45
Seelemeyer	Felix	Uniklinik Köln	Köln	19, 38
Seitzer	Konstantin	Universitätsklinikum Münster	Münster	21
Sievert	Karl-Dietrich	Klinikum Lippe-Detmold GmbH	Detmold	17
Sommerfeld	Hans Jörg	Marienhospital Marl	Marl	31
Sperling	Herbert	Kliniken Maria Hilf GmbH Mönchengladbach	Mönchengladbach	45
Spirydonau	Yahor	Klinikum Gütersloh	Gütersloh	20
Stapenhorst	Ludwig	Praxis Dr. med. Stapenhorst Hürth	Hürth	35
Steenbock	Olivia	Uniklinik Köln	Köln	12, 13
Steinbach	Christina	Uniklinik Köln	Köln	33, 34
Stephan-Odenthal	Michael	Gemeinschaftspraxis UROLOGIE RHEIN.BERG Leverkusen	Leverkusen	20, 26, 41
Storz	Enno	Uniklinik Köln	Köln	35, 48
Stuschke	Martin	Universitätsklinikum Essen	Essen	23
T				
Tabatabaei	Maryam Mirza	Kempfen	Kempfen	35
Thöne	Marlene	Universitätsklinikum RWTH Aachen	Aachen	25
Thy	Sophia	Universitätsklinikum Düsseldorf	Düsseldorf	38
Titze	Ulf	Klinikum Lippe, Institut für Pathologie	Detmold	15
Truss	Michael	Klinikum Dortmund gGmbH	Dortmund	17
Tully	Karl	Marien Hospital Herne, Ruhr Universität Bochum	Herne	12

Moderatoren und Referenten

Name	Vorname	Klinik	Ort	Seite
U				
Übrig	Burkhard	Augusta-Kranken-Anstalt GmbH-Akad.Lehrkrs	Bochum	30
V				
vom Dorp	Frank	Helios Marien Klinik	Duisburg	43
von Rundstedt	Friedrich-Carl	Helios Universitätsklinikum Wuppertal	Wuppertal	23, 34
W				
Wach	Carsten	Uropraxis Sprockhövel	Sprockhövel	33
Waldner	Michael	St. Elisabeth Krankenhaus	Köln	18
Weib	Peter	Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus gGmbH Siegen	Siegen	45
Weiten	Richard	Uniklinik Bonn	Bonn	18, 25
Werner	Dominique	Landeskrebsregister NRW gGmbH	Bochum	14
Westphal	Jens	Alexianer Krefeld GmbH	Krefeld	29, 45
Wille	Sebastian	Beta Klinik Bonn	Bonn	40, 45
Winter	Christian	Urologie Neandertal Erkrath	Erkrath	38
Winterhagen	Franziska Isabelle	Universitätsklinikum Bonn	Bonn	21
Witt	Jörn	Goldstadt Privatklinik Pforzheim	Pforzheim	20, 26
Wüstmann	Neele	Universitätsklinikum Münster	Münster	28

Paul-Mellin-Gedächtnispreis

Der Paul-Mellin-Gedächtnispreis wurde von den Mitgliedern der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. im Gedenken an Professor Paul Mellin, Direktor der Urologischen Universitätsklinik Essen, eingerichtet.

Im Jahr 1944 legte Professor Mellin sein medizinisches Staatsexamen ab und promovierte. 1964 habilitierte Paul Mellin sich für das Fach Urologie und wurde 1967 zum ordentlichen Professor für Urologie und zum Direktor der Urologischen Klinik am Universitätsklinikum Essen ernannt.

Unter der Leitung von Paul Mellin entwickelte sich die Essener Urologische Universitätsklinik in wenigen Jahren zu einem im In- und Ausland bekannten Schwerpunkt für Kinderurologie.

In Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Tumorzentrum Essen wurde die Uro-Onkologie ein weiterer Schwerpunkt seiner ärztlichen Tätigkeit. 1971 war er Dekan der Medizinischen Fakultät, 1972 Vorsitzender der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie.

Mit dem Preis soll jährlich der Beste der sogenannten freien Vorträge des Jahreskongresses der Gesellschaft ausgezeichnet werden.

Der Preis ist mit 5.000,- EUR dotiert und kann geteilt werden.

Berechtigt zur Teilnahme sind Assistenten und Oberärzte urologischer oder dem Fach nahestehender Kliniken, Abteilungen und Institute sowie niedergelassene Ärzte für Urologie.

Mit der Teilnahme erkennt der Teilnehmer die ihm inhaltlich bekannten Bedingungen, wie auf der Kongresswebseite beschrieben, als verbindlich an.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitglieder der Paul-Mellin-Jury 2024

- Prof. Dr. Friedrich von Rundstedt, Wuppertal
- Univ.-Prof. Dr. Matthias Saar, Aachen
- Prof. Dr. Carsten Ohlmann, Bonn
- Dr. Alexander Göll, Gelsenkirchen
- Dr. Eva Hellmis, Duisburg

Preise der NRW-GU e.V. • Posterpreis 2024

Posterpreis

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V. vergibt in diesem Jahr erneut Preise für die besten Posterpräsentationen auf dem Kongress.

Bewertet werden die wissenschaftliche Aussage der Präsentation, die fachliche Diskussion des Autors mit den Jurymitgliedern am Poster, die graphische Aufbereitung des Posters sowie die mündliche Vorstellung des Posters im Rahmen der jeweiligen Posterbegehung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitglieder der Posterjury 2024

- Univ.-Prof. Dr. Andres Jan Schrader, Münster
- Dr. Stefan Machtens, Bergisch Gladbach
- PD Dr. Jörn Witt, Pforzheim
- Michael Stephan-Odenthal, Leverkusen

Allgemeine Informationen

Veranstalter wissenschaftlicher Teil

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Axel Heidenreich
Direktor der Klinik für Urologie,
Uro-Onkologie, Roboter-assistierte und
Spezielle Urologische Chirurgie
Uniklinik Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln

Dr. med. Sassan Nazari
Facharzt für Urologie
Urologische Partnerschaft Köln (UPK)
PAN-Klinik am Neumarkt
Zeppelinstr. 1
50667 Köln

Kongresssekretariat

Frank Jäger
Klinik für Urologie,
Uro-Onkologie, Roboter-assistierte und
Spezielle Urologische Chirurgie
UniklinikKöln
Kerpener Str. 62
50937 Köln
Tel.: +49 221 478-82108
Fax: +49 221 478-82372
E-Mail: frank.jaeger@uk-koeln.de

Kongressorganisation und Veranstalter der Fachaustellung & des Rahmenprogramms

INTERPLAN Media & Service GmbH
c/o INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Office München
Landsberger Straße 155
80687 München
Tel.: +49 (0) 89 54 82 34 56
Fax.: +49 (0) 89 54 82 34 44

Veranstaltungsdatum

11. – 12. April 2024

Internetseite

www.nrwgu-kongress.de

Tagungsort

Congress Center Essen-Ost
Norbertstraße
45131 Essen

Industrieausstellung

Die kongressbegleitende Industrieausstellung findet vom 11. – 12. April 2024 im Congress Center Essen-Ost statt.

Hinweise

Anreiseinformationen und Informationen zu Sonderkonditionen für Bahnreisende finden Sie auf der Kongresswebseite.

Allgemeine Informationen

Teilnahmegebühren

Dauerkarte*

Mitglieder Fachärzte/-innen	120,00 EUR
Nichtmitglieder Fachärzte/-innen	160,00 EUR
Mitglieder Assistenzärzte/-innen (mit Bescheinigung)	90,00 EUR
Nichtmitglieder Assistenzärzte/-innen (mit Bescheinigung)	120,00 EUR
URO WL Mitglieder/Uro GmbH	140,00 EUR
Pflegekräfte/ Assistenzpersonal (mit Bescheinigung)	kostenfrei
Studenten (mit Bescheinigung)	kostenfrei

Tageskarten*

Donnerstag, 11. April 2024	120,00 EUR
Freitag, 12. April 2024	120,00 EUR

Hands-on Workshops***

Kostenbeitrag	EUR 35,00
---------------	-----------

Abendveranstaltung „Get-Together“** Donnerstag, 11. April 2024

Kostenbeitrag	EUR 80,00
Ermäßigter Kostenbeitrag***	EUR 60,00

Farbliche Kennzeichnung Namensschilder

- Fachärzte/-innen und Assistenzärzte/-innen
- Industrieaussteller
- Pflegekräfte / Assistenzpersonal / Studenten
- Selbsthilfegruppen & Patientenverbände



*Die Teilnahmegebühren sind umsatzsteuerfrei gemäß § 4 Nr. 22 a UStG, vereinnahmt im Namen und auf Rechnung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V. (c/o Univ.-Prof. Dr. med. Manuel Ritter, Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie und Kinderurologie Universitätsklinikum Bonn, Venusberg Campus 1, 53127 Bonn), StNr: 10558912284

** inkl. 19 % USt.; vereinnahmt im Namen der INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG, Landsberger Str. 155, 80687 München, USt.-ID: DE 213274875 für die Interplan Media & Service GmbH.

***gilt für Pflegekräfte, medizinische Fachangestellte sowie für Assistenzärzte und Studenten (Nachweis erforderlich)

Allgemeine Informationen

Anmeldung

Sie erhalten nach erfolgter Bezahlung und ca. 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn einen Barcode per E-Mail zugeschickt.

Mit dem Barcode drucken Sie einfach und schnell Ihr Kongressticket an den zur Verfügung stehenden Druckstationen aus. Kongressunterlagen und Namensschilder werden im Vorfeld nicht mehr postalisch verschickt.

Fristen und Daten

• Bis 15. März 2024

Eine kostenlose Stornierung der Kongressteilnahme, der Kurse und der Abendveranstaltung ist möglich. Bei Stornierungen nach diesem Termin sind die vollen Gebühren zu entrichten. Stornierungen müssen schriftlich an nrwgu@interplan.de erfolgen.

• Bis 05. April 2024

Bei Anmeldung und eingegangener Zahlung erhalten Sie an Ihre E-Mail-Adresse ein Bestätigungsschreiben mit Barcode zugeschickt. Dieser Barcode ermöglicht Ihnen einen schnellen und unkomplizierten Zugang zum Kongress. Bitte bringen Sie das Schreiben mit dem Barcode zum Kongress.

Bei späterem Zahlungseingang erhalten Sie Ihr Kongressticket vor Ort an der Registrierung.

• Ab 05. April 2024

Eine Anmeldung ist weiterhin online auf der Kongresswebseite sowie direkt vor Ort an der Registrierung möglich. Wir empfehlen Ihnen die Anmeldung rechtzeitig im Vorfeld online vorzunehmen, da vor Ort jederzeit mit Wartezeiten an der Registrierung zu rechnen sein muss.

Ihr Kongressticket erhalten Sie vor Ort.

Allgemeine Informationen

Datenschutzhinweis

Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben des §4 Bundesdatenschutzgesetz. Mit Stichtag 25. Mai 2018 werden die datenschutzrelevanten Bestimmungen aus dem BDSG durch die Europäische Datenschutzgrundverordnung und dem BDSG Neu ersetzt.

Für Ihre Anmeldung zum o.g. Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht (Veranstalter, Hotel). Der Gesetzgeber fordert uns auf, Ihr Einverständnis einzuholen.

Wenn wir dies nicht erhalten, so ist die Anmeldung zu dieser Veranstaltung nicht möglich.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die von Ihnen gemachten Angaben zu Ihrer Person im Rahmen der Abwicklung des o.g. Kongresses erfasst, gespeichert, verarbeitet und den o.g. Erfordernissen entsprechend an Dritte, z.B. Hotels, weitergegeben werden dürfen.

Sie sind damit einverstanden, in Zukunft Informationsmaterial zu Folge- und themenverwandten Veranstaltungen per Email oder Post zu erhalten.

Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden an Interplan AG, Landsberger Straße 155, 80687 München oder info@interplan.de.

Wichtiges von A - Z

Abstractveröffentlichung

Mit der Einreichung eines Abstracts erklärt der Autor sein Einverständnis zur Veröffentlichung im Internet auf dem Portal von German Medical Science.

Banken im Umkreis

Geldautomaten befinden sich innerhalb des Congress Center Essen, gegenüber der Garderobe.

Foto- und Videoaufnahmen

Aus Datenschutzgründen sowie möglichen Verletzungen von Urheberrechten ist das Fotografieren oder Filmen von Vorträgen oder Postern grundsätzlich nicht erlaubt.

Hinweis: Während der Veranstaltung werden Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht, die potentiell für Zwecke der Veranstaltungsberichterstattung und allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien veröffentlicht werden.

Fundbüro

Wir bitten Sie, die Fundsachen vor Ort am Tagungsbüro abzugeben.

Garderobe

Eine kostenfreie Garderobe steht Ihnen vor Ort im Congress Centrum zur Verfügung.

Internet / W-LAN

Im Congress Center Essen steht Ihnen ein kostenloser W-LAN Zugang während des gesamten Kongresses zur Verfügung. Die Zugangsdaten erhalten Sie vor Ort.

Kongresssprache

Deutsch

Kongressunterlagen

Sie erhalten nach erfolgter Bezahlung und ca. 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn einen Barcode per E-Mail zugeschickt. Mit dem Barcode drucken Sie einfach und schnell Ihr Kongressticket vor Ort an den zur Verfügung stehenden Druck-Stationen.

Medienannahme

Die Medienannahme befindet sich im Foyer A-F im Erdgeschoss des Congress Center Essen im Erdgeschoss. Bitte reichen Sie Ihre Vorträge spätestens 60 Minuten vor Beginn Ihrer Sitzung ein, sofern nicht bereits im Vorfeld per E-Mail oder Upload geschehen. Eine Einreichung der Vorträge ist zwingend erforderlich.

ESSEN Tourist Info

Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen
Tel.: 0201 / 19433 | Fax: 0201 / 88-72044
Email: touristikzentrale@essen.de

Newsletter

Sie wünschen in Zukunft per Newsletter über, Frühbuchertarife, Abstracteinreichungen, Programmdownload und aktuelle Neuigkeiten informiert zu werden? Die Newsletteranmeldung finden Sie unter <https://www.nrwgu-kongress.de/kongressinformationen/kongressnewsletter/>

Wichtiges von A - Z

Öffnungszeiten Registrierung

Donnerstag, 11. April 2024

08:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 12. April 2024

07:30 – 15:30 Uhr

Parken

Rund um das Congress Center Essen stehen bis zu 1.000 Parkplätze unmittelbar zur Verfügung. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem rund um das Congress Center Essen. Die Parkgebühren betragen voraussichtlich 8,00 EUR pro Tag.

Posterausstellung

Die Posterausstellung befindet sich im Erdgeschoss, im Konferenzraum C des Congress Center Essen. Ausführliche Informationen zu einzelnen Begehungen und weitere organisatorische Details entnehmen sehen Sie auf der Seite 53.

Rauchen

Im Congress Center Essen besteht absolutes Rauchverbot. Geraucht werden kann in den Außenbereichen.

Speisen und Getränke

In den offiziellen Kaffeepausen stehen Ihnen an der Cateringstation in der Industrieausstellung Kaffee, Tee und Wasser kostenfrei zur Verfügung.

Eine Selbstzahlersnackbar steht in diesem Jahr nicht zur Verfügung.

Tagungsbüro/ Registrierung

Das Tagungsbüro finden Sie im Foyer des Kongresseingangs Ost im Erdgeschoss.

Kontakt: 0173 - 715 36 82

Taxi

0201 - 8 66 55

Zertifizierung / CME-Punkte

Der Kongress wurde von der Ärztekammer Nordrhein mit **12 Fortbildungspunkten** zertifiziert.

Bitte lassen Sie sich zweimal täglich bei der Anwesenheitsaufnahme einscannen!

Die Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltung für urologisches Assistenz- und Pflegepersonal ist von der Registrierungsberuflich Pflegenden GmbH mit **5 Fortbildungspunkten** bestätigt worden.

Nähere Informationen zur Anerkennung und den Punkten entnehmen Sie bitte der Kongresswebseite und am Tagungsbüro vor Ort.

Anreiseinformationen

Mit dem Auto

Das Congress Center Essen (Ost) erreichen Sie gut und schnell über die Autobahnen A52, A3, A40 und A42.

Folgen Sie vor Ort den Hinweisschildern sowie dem Parkleitsystem.

Adresse für Ihr Navi: Norbertstraße , 45131 Essen

PKW-Parkmöglichkeiten

Rund um das Congress Center Essen (Ost) stehen bis zu 1.000 Parkplätze unmittelbar zur Verfügung.

Nutzen Sie am besten den Parkplatz P1 und folgen Sie der Ausschilderung vor Ort.

Anreise über die A52

Aus Richtung Bochum bzw. Düsseldorf kommend, nehmen Sie bitte die Ausfahrt Nr. 27 (Essen-Haarzopf) oder Nr. 28 (Essen-Rüttenscheid).

Folgen Sie der Norbertstraße für ca. 900 m und biegen Sie an der Ampel links Richtung Grugahalle / Parkplatz P1 ab. Nach dem Abbiegen finden Sie direkt rechts die Einfahrt zum Parkplatz P1.

Anreise über die B224

Aus Richtung Essen Innenstadt bzw. A40 kommend, biegen Sie rechts in die Norbertstraße ein. Ordnen Sie sich rechts auf die Abbiegespur in Richtung Grugahalle / Parkplatz P1 ein. Nach dem Abbiegen finden Sie direkt rechts die Einfahrt zum Parkplatz P1.

Die Kosten pro Tag und Pkw betragen voraussichtlich 8,00 EUR.

Mit dem öffentlichen Nahverkehr

Von Essen Hbf. zur Messe sind es nur 5 Minuten.

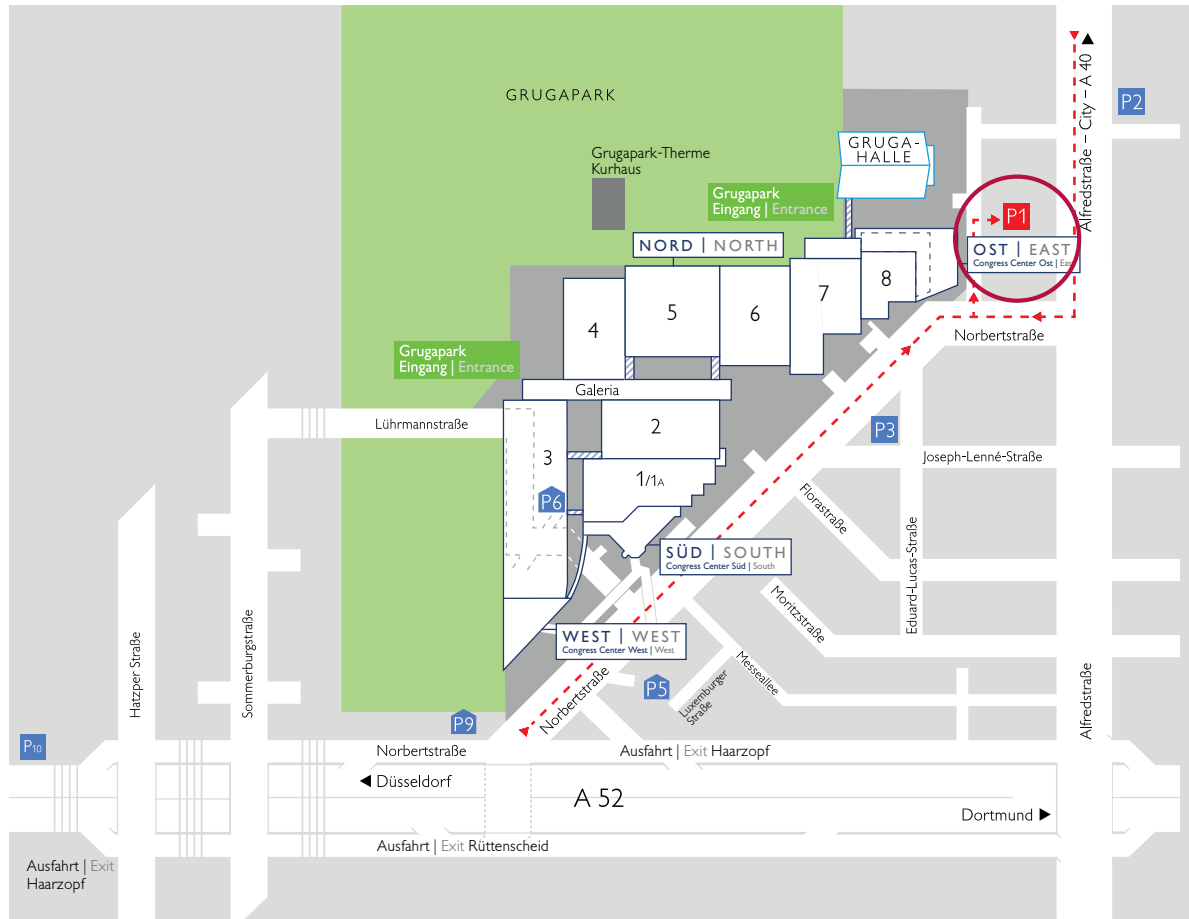
Nehmen Sie die U-Bahn U11 in Richtung Essen Messe W.-Süd/Gruga und steigen Sie an der Haltestelle „Messe Essen Ost / Gruga“ aus.

Folgen Sie dann der Beschilderung zum Congress Center (Ost).

Vom Flughafen Düsseldorf (DUS)

Vom Flughafen Düsseldorf aus können Sie mit der Regionalbahn direkt bis Essen Hbf. fahren und von dort aus weiter mit der U-Bahn bis zur Messe. Mit Bahn und U-Bahn benötigen Sie ca. 35 Minuten zur Messe. Mit dem Auto sind es ca. 20 Minuten.

Anreiseinformationen



Abendveranstaltung

**Get-Together im Restaurant
Hudson's - Metropolitan Bar & Dining
Donnerstag, 11. April 2024,
Einlass ab 19:00 Uhr**

Für den weiteren, persönlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in ungezwungener Atmosphäre bietet das traditionelle Get-Together die optimale Plattform.

Nur etwa 10 Gehminuten vom Congress Center entfernt liegt das urige Irish Pub „Hudson's“, das sie mit seinem ganz eigenen Charme empfängt und einen geselligen Abend verspricht.

Kostenbeitrag EUR 80,00
(inkl. 19% USt.)

Ermäßigter Kostenbeitrag* EUR 60,00
(inkl. 19% USt.)

Ticketpreise inkl. regionaler Speisen und Getränke

**gilt für Pflegekräfte, medizinische Fachangestellte sowie für Assistenzärzte und Studenten (Nachweis erforderlich)*

Veranstalter der Abendveranstaltung:
INTERPLAN Media & Service GmbH



Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V.

Vorstand der NRW-GU e.V.

1. Vorsitzende (Präsidenten 2023/2024)



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Axel Heidenreich
Direktor der Klinik für Urologie, Uro-Onkologie,
Roboter-assistierte und Spezielle Urologische
Chirurgie
Universitätsklinikum Köln, Köln



Dr. med. Sassan Nazari
Facharzt für Urologie
Urologische Partnerschaft Köln (UPK)
PAN-Klinik am Neumarkt

1. Stellvertretende Vorsitzende (Präsidenten 2022/2023)



Prof. Dr. med. Martin Friedrich
Chefarzt der Klinik für Urologie und
Kinderurologie
Helios Klinikum Krefeld, Krefeld



Dr. med. Michael Stephan-Odenthal
Facharzt für Urologie
Gemeinschaftspraxis für Urologie,
Leverkusen

2. Stellvertretende Vorsitzende (Präsidenten 2024/2025)



Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann
Chefarzt der Klinik für Urologie
Ev. Krankenhaus Witten,
Witten



Dr. Carsten Wach
Facharzt für Urologie
Uropraxis Wach, Sprockhövel

Generalsekretär (1. Schriftführer)



Univ.-Prof. Dr. med. Manuel Ritter
Direktor der Klinik und Poliklinik für
Urologie und Kinderurologie
Universitätsklinikum Bonn, Bonn

2. Schriftführer



Prof. Dr. med. Friedrich von Rundstedt
Direktor der Klinik für Chefarzt der Urologie
und Kinderurologie
Helios Universitätsklinikum Wuppertal,
Wuppertal

Antrag auf Mitgliedschaft

Wir verstehen uns als die Vertreter der NRW-Urologen und Urologinen. Der Jahresbeitrag beträgt für Ärzte in der Weiterbildung 30,00 EUR und für Fachärzte 50,00 EUR. Bei Aufnahme wird eine einmalige Gebühr von 10,00 EUR fällig.

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um Aufnahme als Mitglied in die Nordrheinwestfälische Gesellschaft für Urologie e.V.

.....
Name, Vorname

.....
Titel

.....
Geburtsdatum

.....
Anschrift dienstl.

.....
Anschrift priv.

.....
Telefon und Fax

.....
Mobil

.....
E-Mail

Vorteile der Mitgliedschaft sind die Unterstützung unserer gemeinsamen Belange, ermäßigter Eintritt auf dem Jahreskongress, ggfs. Förderung von Fortbildungsveranstaltungen durch die Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses.

Einverständniserklärung zum Abbuchungsverfahren

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, den Jahresbeitrag der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. von meinem Konto abbuchen zu lassen. Diese Erklärung kann jederzeit von mir widerrufen werden.

.....
Kontoinhaber

.....
IBAN

.....
BIC

.....
Bank

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Formular an:
Telefax: +49 (0)228 287-14180
E-Mail: vorstand@nrwgu.de

Kongresspräsidenten der NRW-GU e.V.

1. Tagung	1958	Dortmund	Dr. Speckmann
2. Tagung	1958	Aachen	Dr. Speckmann
3. Tagung	1959	Dortmund	Dr. Speckmann
4. Tagung	1960	Köln	Dr. Boden
5. Tagung	1960	Bad Neuenahr	Dr. Boden
6. Tagung	1961	Bad Oeynhausen	Dr. Boden
7. Tagung	1962	Münster	Dr. Fricke
8. Tagung	1962	Düsseldorf	Dr. Fricke
9. Tagung	1963	Bielefeld	Dr. Fricke
10. Tagung	1964	Düsseldorf	Prof. Dr. Dettmar
11. Tagung	1965	Essen	Prof. Dr. Dettmar
12. Tagung	1966	Bad Salzuflen	Dr. Menzel
13. Tagung	1967	Duisburg	Dr. Menzel
14. Tagung	1968	Aachen	Prof. Dr. Lutzeyer
15. Tagung	1969	Bad Oeynhausen	Prof. Dr. Lutzeyer
16. Tagung	1970	Düsseldorf	Dr. Zoedler
17. Tagung	1971	Bonn	Dr. Zoedler
18. Tagung	1972	Essen	Prof. Dr. Mellin
19. Tagung	1973	Münster	Prof. Dr. Mellin
20. Tagung	1974	Rheydt	Prof. Dr. Simons
21. Tagung	1975	Köln	Prof. Dr. Simons
22. Tagung	1976	Soest	Prof. Dr. Vahlensieck
23. Tagung	1977	Bonn	Prof. Dr. Vahlensieck
24. Tagung	1978	Wuppertal	Prof. Dr. Albrecht
25. Tagung	1979	Bad Salzuflen	Prof. Dr. Albrecht
26. Tagung	1980	Marburg	Prof. Dr. Rodeck
27. Tagung	1981	Bad Neuenahr	Prof. Dr. Rodeck
28. Tagung	1982	Krefeld Prof.	Dr. Baumbusch
29. Tagung	1983	Osnabrück	Prof. Dr. Strohmenger
30. Tagung	1984	Köln	Dr. Lehmann

Kongresspräsidenten der NRW-GU e.V.

31. Tagung	1985	Münster	Prof. Dr. Schmandt
32. Tagung	1986	Siegen	Dr. Diener
33. Tagung	1987	Köln	Prof. Dr. Engelking
34. Tagung	1988	Leverkusen	Prof. Dr. Kierfeld
35. Tagung	1989	Bochum	Prof. Dr. Senge
36. Tagung	1990	Düren Prof.	Dr. Rathert
37. Tagung	1991	Münster	Prof. Dr. Schreiter
38. Tagung	1992	Dortmund	Prof. Dr. Sökeland
39. Tagung	1993	Düsseldorf	Prof. Dr. Boeminghaus
40. Tagung	1994	Essen	Prof. Dr. Rübber
41. Tagung	1995	Bielefeld	Prof. Dr. Eickenberg
42. Tagung	1996	Bonn	Prof. Dr. Bastian
43. Tagung	1997	Münster	Prof. Dr. Hertle
44. Tagung	1998	Köln	Prof. Dr. Marx, Prof. Dr. Peters
45. Tagung	1999	Münster	Prof. Dr. Funke
46. Tagung	2000	Aachen	Prof. Dr. Jakse
47. Tagung	2001	Wuppertal	Prof. Dr. Walz
48. Tagung	2002	Köln	Prof. Dr. Engelmann
49. Tagung	2003	Essen	Prof. Dr. Kröpfl
50. Tagung	2004	Bonn	Prof. Dr. Müller
51. Tagung	2005	Leverkusen	Priv.-Doz. Dr. Zumbé
52. Tagung	2006	Düsseldorf	Prof. Dr. Roth
53. Tagung	2007	Köln	Prof. Dr. Hannappel
54. Tagung	2008	Bochum	Prof. Dr. Noldus
55. Tagung	2009	Münster	Prof. Dr. van Ahlen
56. Tagung	2010	Dortmund	Prof. Dr. Truß, Dr. Thiel
57. Tagung	2011	Aachen	Prof. Dr. Heidenreich
58. Tagung	2012	Essen	Prof. Dr. Goepel
59. Tagung	2013	Düsseldorf	Prof. Dr. Otto
60. Tagung	2014	Düsseldorf	Prof. Dr. Sperling

Kongresspräsidenten der NRW-GU e.V.

61. Tagung	2015	Köln	Priv.-Doz. Dr. Waldner
62. Tagung	2016	Münster	Dr. Eggersmann
63. Tagung	2017	Essen	Prof. Dr. Krege
64. Tagung	2018	Düsseldorf	Prof. Dr. Bastian
65. Tagung	2019	Münster	Priv.-Doz. Dr. Brkovic, Dr. Tschuschke
66. Tagung	2020	Bochum	Prof. Dr. Ubrig, Dr. Schewe
67. Tagung	2022	Münster	Dr. Gunnemann, Dr. Göckel-Beining
68. Tagung	2023	Essen	Prof. Dr. Friedrich, Dr. Stephan-Odenthal
69. Tagung	2024	Essen	Prof. Dr. Heidenreich, Dr. Nazari

Ehrenmitglieder

Prof. Dr. R. Ackermann †	Düsseldorf	Prof. Dr. P. Rathert	Düren
Prof. Dr. K. F. Albrecht †	Wuppertal	Dr. B. Rave †	Recklinghausen
Prof. Dr. H.-P. Bastian	Troisdorf	Prof. Dr. G. Rodeck	Marburg
Prof. Dr. F. Baumbusch †	Meerbusch	Prof. Dr. S. Roth	Wuppertal
Dr. R. Berges †	Köln	Prof. Dr. med. Dr. h.c. H. Rübben	Essen
Dr. Boden †	Köln	Prof. Dr. W. Schmandt †	Münster
Prof. Dr. med. Em. F. Boeminghaus	Neuss	Prof. Dr. Dr. h.c. Fr. Schreiter	Hamburg
Prof. Dr. M. Bressel †	Hamburg	Prof. Dr. G. E. Schubert	Wuppertal
Prof. Dr. H. Dettmar †	Saldenburg	Prof. Dr. Schultheis † Bad	Wildungen
Prof. Dr. P.-J. Funke	Siegen	Prof. Dr. Th. Senge	Castrop-Rauxel
Prof. Dr. Gregoir †	Brüssel	Prof. Dr. J. Sökeland	Dortmund
Prof. Dr. J. Hannappel	Köln	Dr. F. Speckmann †	Dortmund
Prof. Dr. R. Hohenfellner	Mainz	Prof. Dr. L. Steffens	Eschweiler
Prof. Dr. H. Huland	Hamburg	Prof. Dr. P. Strohmenger	Tecklenburg
Prof. Dr. G. Jakse	Aachen	Prof. Dr. W. Vahlensieck †	Bonn
Prof. Dr. W. Knipper †	Hamburg	Prof. Dr. H. P. Walz	Lüdenscheid
Prof. Dr. Kremer	Düsseldorf	Prof. Dr. D. Kröpfl	Essen
Prof. Dr. Kierfeld	Leverkusen	Prof. Dr. S.C. Müller	Bonn
Prof. E. Ljunggren †	Göteborg	Dr. R. M. Schaefer	Bad Godesberg
Prof. Dr. W. Lutzeyer †	Aachen	PD. Dr. J. Zumbé	Leverkusen
Prof. Dr. F. J. Marx	Köln	Dr. C. Tschuschke	Münster
Dr. E. Menzel	Bottrop	Dr. Christina Grund	Köln
Dr. H. Möllhoff	Marl	Prof. Dr. Joachim Noldus	Herne
Prof. Dr. H. J. Peters	Köln		

Träger der Ehrenmedaille der NRW-GU e.V.

2023	Gerd Reinecke, Fa. medac	2010	Ralf Dieckmann, Dülmen, Fa. Olympus
2022	Claudia Friedrike Meuren, Fa. Boston Scientific	2008	Alida Cardinal, Aachen, Fa. Takeda
2012	Günther Odenthal, Fa. Farco Pharma	2007	Bernd W. Müller, Peine, Fa. Fresenius
2011	Manfred Maurer-Philippi, Püttlingen, Fa. Sanofi Aventis	2006	Hans Flohr, Köln, Fa. Farco Pharma

Paul-Mellin Preisträger

2023

P. Krausewitz, Bonn
M. Reike, Herne

2022

S. Gloger, Bochum
R. Weiten, Bonn

2020

J. Heß, Essen
N. Klümper, Bonn

2019

T. Nestler, Köln
D. Tiedje, Münster

2018

M.C. Butea-Bocu, Bad Wildungen
F. von Hagen, Bonn

2017

M.C. Butea-Bocu, Bad Wildungen
J. Heß, Essen

2016

S. Degener, Wuppertal
J. Steinestel, Münster

2015

I. Syring, Bonn
M. Brock, Herne

2014

L.-M. Krabbe, Münster
F. Roghmann, Herne

2013

M. Musch, Essen
L. Kossmann, Aachen

2012

B. Löppenber, Herne
C. Niedworok, Essen

2011

A. C. Schneider, Bonn
S. Böttcher, Wuppertal

2010

M. Musch, Essen
J. O. Grosse, Aachen

2009

A. Brandt, Wuppertal
J. Ehmcke, Münster

2008

J. Eillinger, Bonn
A. Wiedemann, Witten

2007

T. Eggert, Herne
E. Herrmann, Münster

2006

C. Kümmel, Berlin
N. Laube, Bonn

2005

C. Börgermann, Essen
C.-H. Ohlmann, Köln

2004

A. Haferkamp, Bonn
C. Wülfing, Münster

2003

H. Borchers, Aachen
F. vom Dorp, Essen

2002

B. Brehmer, Aachen
W. Hoffmann, Bad Wildungen

2001

K. Kühne, Herne
F. Sommer, Köln

2000

M. Kuczyk, Hannover
M. E. Schmidt, Bonn

1999

M. Müller, Berlin
St. E. Dahms, Mainz

Paul-Mellin Preisträger

1998

J. Pannek, Herne
A. Heidenreich, Köln

1997

R. Berges, Herne
H. F. Piechota, Münster

1996

O. A. Brinkmann, Münster
D. Heimbach, Bonn

1995

H.-J. Sommerfeld Herne
S. Kliesch, Münster

1994

H. W. Wechsel, Tübingen
O. A. Brinkmann, Münster

1993

B. J. Schmitz-Dräger, Düsseldorf
A. Semjonow, Düren

1992

F. di Tonno, Padua

1991

A. Semjonow, Düren
R. Vorreuther, Köln

1990

G. Haupt, Herne
H. Hanisch, Neuss

1989

S. Roth, Düren
A. Heidenreich, Herne

1988

S. Roth, Düren
W. Diederich, Herne

1987

D. Kröpfl, Essen

1986

N. Kaula, Schwelm
M. Meyer-Schwickerath, Essen

1985

K. Dreikorn, Heidelberg
U. Meyer, Leverkusen

1984

Th. Widmann, Bonn
E. Allhoff, Köln

1983

K. Schartmann, Neuss

Industrieübersicht

Transparenzvorgaben gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e. V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e. V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.

Der Bitte der Offenlegung wird nachgekommen. Detaillierte Informationen zum Umfang der Unterstützung entnehmen Sie bitte der Kongresswebsite unter: <https://www.nrwgu-kongress.de/transparenzkodex/>

Die dort hinterlegte Liste wird nach Informationsweitergabe der Firmen stetig aktualisiert.

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	Standfläche:	2.070,00 €
APOGEPHA Arzneimittel GmbH	Standfläche:	4.140,00 €
	Vortragsleistungen:	6.100,00 €
Aristo Pharma GmbH	Standfläche:	4.140,00 €
Astellas Pharma GmbH	Standfläche:	4.140,00 €
	Sonstige Sponsoringleistung:	2.650,00 €
AstraZeneca GmbH	Standfläche:	2.070,00 €
	Vortragsleistungen:	6.100,00 €
Bayer Vital GmbH	Standfläche:	5.175,00 €
	Vortragsleistungen:	6.100,00 €
	Sonstige Sponsoringleistung:	2.800,00 €
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	Standfläche:	2.070,00 €
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	Standfläche:	2.070,00 €
Desitin Arzneimittel GmbH	Standfläche:	2.070,00 €
	Vortragsleistungen:	6.100,00 €

Industrieübersicht

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG	Standfläche:	4.140,00 €
dubidoc	Standfläche:	2.070,00 €
Eisai G	Standfläche:	2.070,00 €
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Standfläche: Sonstiges Sponsoringleistung:	1.050,00 € 1.050,00 €
Happersberger otopront GmbH	Standfläche:	1.050,00 €
Hexal	Standfläche:	2.070,00 €
Ipsen Pharma GmbH	Standfläche:	2.070,00 €
Janssen-Cilag GmbH	Standfläche: Vortragsleistungen:	4.140,00 € 6.100,00 €
Kranus Health GmbH	Standfläche: Sonstiges Sponsoringleistung:	4.140,00 € 1.050,00 €
Laborie	Standfläche:	2.070,00 €
medac GmbH	Standfläche:	2.070,00 €
Merck Healthcare Germany GmbH	Standfläche:	4.140,00 €
MSD SHARP & DOHME GMBH	Standfläche: Vortragsleistungen:	5.175,00 € 6.100,00 €
Novartis Radiopharmaceuticals GmbH	Standfläche: Vortragsleistungen:	2.760,00 € 6.100,00 €
Pfizer Pharma GmbH	Standfläche:	2.070,00 €
Photocure GmbH	Standfläche:	2.070,00 €
Recordati Pharma GmbH	Standfläche:	2.070,00 €
Samsung Healthcare	Standfläche:	2.070,00 €
Vertica - Medizintechnik Kaasen GmbH	Standfläche:	2.070,00 €

Impressum

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Axel Heidenreich
Direktor der Klinik für Urologie,
Uro-Onkologie, Roboter-assistierte und
Spezielle Urologische Chirurgie
Uniklinik Köln
Kerpener Str. 62
50937 Köln

Dr. med. Sassan Nazari
Facharzt für Urologie
Urologische Partnerschaft Köln (UPK)
PAN-Klinik am Neumarkt
Zeppelinstr. 1
50667 Köln

Wirtschaftlicher Veranstalter:

Kongressorganisation, Veranstalter der Fachausstellung & des Rahmenprogramms

INTERPLAN Media & Service GmbH
c/o INTERPLAN Congress, Meeting & Event Management AG
Landsberger Straße 155
80687 München
Tel.: +49 (0) 89 54 82 34 56
Fax: +49 (0) 89 54 82 34 44
E-Mail: nrwgu@interplan.de

Vorankündigung 2025



70. Kongress
vom 03. – 04. April 2025
Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

Urologie#mittendrin

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann, Witten
Dr. med. Carsten Wach, Sprockhövel

Kongressorganisation:
INTERPLAN Media & Service GmbH



Nordrhein-Westfälische
Gesellschaft für Urologie e.V.



Nordrhein-Westfälische
Gesellschaft für Urologie e.V.